



Bedienungsanleitung

40425150



 **SIG SAUER**[®]
**SWISS
PRECISION**

Impressum

SIG SAUER AG

Industrieplatz 1

Postfach 1071

CH-8212 Neuhausen am Rheinfall

+41 (0) 52 551 20 00

info@sigsauer.swiss

Alle Rechte vorbehalten

Änderungen vorbehalten

Dokument Nr. 40425150_00 / 02.07.2025 / JR

Inhaltsverzeichnis

1	SICHERHEITSHINWEISE	6
1.1	HANDHABUNG.....	6
1.1.1	<i>Gefährliche Waffen</i>	6
1.1.2	<i>Die 12 Sicherheitsvorschriften für Schusswaffen.....</i>	7
1.1.3	<i>Schützen Sie Ihre Augen und Ihre Ohren</i>	7
1.1.4	<i>Munition</i>	7
1.1.5	<i>Verlassen Sie sich NIE vollständig auf die Sicherheitsmechanismen</i>	9
1.1.6	<i>Laden.....</i>	9
1.1.7	<i>Schussabgabe</i>	10
1.1.8	<i>Entladen.....</i>	10
1.2	TRANSPORT UND LAGERUNG	11
1.3	WARTUNG	11
1.4	PFLEGE UND REINIGUNG	11
2	ÜBERSICHT.....	12
2.1	VARIANTEN	12
2.1.1	<i>Komplette Gewehre</i>	12
2.1.2	<i>Upper receiver</i>	15
2.1.3	<i>Lower receiver</i>	16
2.2	WAFFENBESCHREIBUNG	17
2.2.1	<i>Sturmgewehr Aussenansicht</i>	17
2.2.2	<i>Upper receiver</i>	18
2.2.3	<i>Handschutz</i>	18
2.2.4	<i>Gasdüse.....</i>	19
2.2.5	<i>Verschluss</i>	20
2.2.6	<i>Abzuggehäuse</i>	21
2.2.7	<i>Abzuggehäusebolzen</i>	21
2.2.8	<i>Kolben.....</i>	22
2.2.9	<i>QD-Schnittstelle</i>	23
2.2.10	<i>Pistolengriff</i>	24
2.2.11	<i>Abzug.....</i>	24
2.2.12	<i>Sicherung.....</i>	25
2.2.13	<i>Verschlusshalter.....</i>	26
2.2.14	<i>Magazinhalter</i>	27
2.2.15	<i>Magazin Adapter</i>	27
2.2.16	<i>Magazin.....</i>	28
3	HANDHABUNG.....	29
3.1	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	29
3.2	LADEN DER WAFFE	29
3.2.1	<i>Magazin laden.....</i>	29
3.2.2	<i>Magazin einsetzen.....</i>	30
3.3	ZIELEN.....	31
3.4	SCHIESSEN	31
3.5	MAGAZINWECHSEL	32
3.6	ENTLADEN	32
3.7	KOLBEN VERSTELLEN / UMKLAPPEN	33

4	KORRIGIEREN UND STÖRUNGSBEHEBUNG	34
4.1	GASDÜSENSTELLUNG	34
4.2	KOLBENPOSITION / KOLBEN AUSTAUSCHEN	35
4.3	SICHERUNG	35
4.4	ABZUG.....	36
4.5	TREFFPUNKTLAGE / VISIERBILD.....	36
4.6	VERHALTEN BEI STÖRUNGEN	36
4.6.1	<i>Zufuhrstörungen</i>	36
4.6.2	<i>Zündstörung</i>	37
4.6.3	<i>Ausziebstörung</i>	37
4.6.4	<i>Auswurfstörungen</i>	38
4.6.5	<i>Präzisionsstörungen</i>	38
4.6.6	<i>Weitere Störungen</i>	38
5	ZERLEGEN UND UNTERHALT	39
5.1	ZERLEGEN	39
5.1.1	<i>Kleine Zerlegung</i>	39
5.1.2	<i>Grosse Zerlegung</i>	40
5.2	ZUSAMMENBAU.....	41
5.3	FUNKTIONSKONTROLLE	42
5.4	ARTEN DES UNTERHALTS	43
5.4.1	<i>Täglicher Unterhalt</i>	43
5.4.2	<i>Unterhalt nach dem Schiessen</i>	43
5.4.3	<i>Unterhalt nach einer Störung</i>	44
5.4.4	<i>Massnahmen bei Kälte und Schnee</i>	44
5.5	REINIGUNG UND FETTEN.....	45
5.5.1	<i>Vor dem Schiessen</i>	45
5.5.2	<i>Nach dem Schiessen</i>	45
5.5.3	<i>Schmiervorschriften nach dem Schiessen</i>	45
6	EXPLOSIONSDARSTELLUNG	46
6.1	UPPER RECEIVER	46
6.1.1	<i>Verschlussgehäuse</i>	46
6.1.2	<i>Lauf mit Gassystem</i>	47
6.1.3	<i>Handschutz</i>	48
6.1.4	<i>Verschluss</i>	49
6.2	LOWER RECEIVER	50
6.2.1	<i>Abzuggehäuse</i>	50
6.2.2	<i>Kolben</i>	51
7	ANHANG	52
8	NOTIZEN	53
9	ANGABEN ZUM ERWERB	55

1 Sicherheitshinweise

- 1 Alle Waffen sind immer als geladen zu betrachten!**
- 2 Nie eine Waffe auf etwas richten, das man nicht treffen will!**
- 3 Solange die Visiervorrichtung nicht auf das Ziel gerichtet ist, ist der Zeigefinger ausserhalb des Abzugbügels zu halten!**
- 4 Seines Zieles sicher sein!**

Ortsspezifische Gesetze und Richtlinien müssen beachtet und eingehalten werden!

1.1 Handhabung

Die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch sind wichtig. Erst wenn Sie sich der Gefahren bewusst sind, die mit der Nutzung einer Schusswaffe verbunden sind, und Sie die beschriebenen Vorsichtsmassnahmen treffen, ist die sichere Nutzung Ihrer Waffe gewährleistet.

Die Nichtbeachtung dieser Massnahmen kann schwere Verletzungen des Waffennutzers oder anderer Personen, sowie schwerwiegende Beschädigungen der Waffe und anderer Gegenstände zur Folge haben.

1.1.1 Gefährliche Waffen

PISTOLEN, REVOLVER, SCHROTFLINTEN und GEWEHRE sind als SCHUSSWAFFEN oder GEFÄHRLICHE WAFFEN eingestuft und werden unter dem ausdrücklichen Hinweis verkauft, dass SIG SAUER AG jede Verantwortung für die unsachgemässe Handhabung der Waffe sowie den nicht legalen Verkauf entsprechend der lokalen Gesetze und Vorschriften ablehnt. Dies gilt insbesondere bezüglich der Haftung für Körperverletzung oder Sachschäden, die teilweise oder vollständig verursacht werden durch:

1. Abfeuern in krimineller Absicht oder durch Fahrlässigkeit,
2. Unsachgemässe oder unvorsichtige Handhabung,
3. Unsachgemässe Modifikationen an der Waffe,
4. Defekte, falsche, von Hand geladene oder wiedergeladene Munition,
5. Rost,
6. Unzureichende Pflege der Waffe oder
7. Andere Gründe, die ausserhalb unseres direkten oder indirekten Einflussbereichs liegen.

Diese Einschränkungen gelten unabhängig davon, ob eine Haftung aufgrund eines Vertrages, Fahrlässigkeit oder strikter Haftbarkeit geltend gemacht wird (einschliesslich Unterbleiben einer Warnung).

Hersteller und Importeur haften nicht für zufällige Beschädigungen oder Folgeschäden, wie Nutzungsausfall von Eigentum, kommerzielle Verluste sowie Lohn oder Gewinneinbussen.

1.1.2 Die 12 Sicherheitsvorschriften für Schusswaffen

- 1 Betrachten Sie eine Waffe IMMER als geladen und ungesichert.
- 2 Vergewissern Sie sich IMMER, dass der Lauf frei von Verstopfungen ist.
- 3 Überprüfen Sie vor dem Schiessen IMMER Ihre unmittelbare und weitere Umgebung. Die Sicherheit der umstehenden Personen muss jederzeit gewährleistet sein.
- 4 Verwenden Sie für Ihre Waffe IMMER saubere, trockene Originalmunition des passenden Typs und Kalibers.
- 5 Verwenden Sie beim Schiessen IMMER Gehörschutz und Schutzbrille.
- 6 Tragen Sie Ihre Waffe IMMER so, dass die Mündung im Falle eines Sturzes in eine sichere Richtung zeigt.
- 7 Schiessen Sie NIE auf eine ebene Fläche oder ins Wasser.
- 8 Lassen Sie eine geladene Waffe NIE unbeaufsichtigt. Waffen und Munition sollten immer getrennt voneinander aufbewahrt werden, wenn möglich verschlossen und ausserhalb der Reichweite von Kindern und anderen unerfahrenen oder unbefugten Personen.
- 9 Lassen Sie NIE eine Person Ihre Waffe benutzen, die diese Sicherheitsanweisungen nicht gelesen und verstanden hat.
- 10 Richten Sie eine Waffe NIE, weder in geladenem noch ungeladenem Zustand, auf einen Gegenstand, den Sie nicht beschiessen wollen.
- 11 Feuern Sie Ihre Waffe NIE neben einem Tier ab, es sei denn, es ist auf Lärm trainiert. Das Tier könnte erschrecken und sich verletzen oder einen Unfall verursachen.
- 12 Verwenden Sie die Waffe NIE unter Alkohol- oder Drogeneinfluss, dies könnte Ihr Urteilsvermögen und Ihre Reflexe beeinträchtigen.

1.1.3 Schützen Sie Ihre Augen und Ihre Ohren

Tragen Sie beim Schiessen immer einen hinreichenden Gehörschutz und eine geeignete Schutzbrille. Stellen Sie sicher, dass umstehende Personen ebenfalls geschützt sind.

Pulvergase, Verbrennungsrückstände, Schmiermittel, Metallpartikel oder andere Fremdkörper, die bei normalem Gebrauch gelegentlich aus der Waffe austreten können, können bei ungeschützten Augen zu Verletzungen führen.

Setzt man sich wiederholt ohne Gehörschutz Schiessgeräuschen aus, kann das einen progressiven, dauerhaften Hörverlust zur Folge haben.

1.1.4 Munition

Verwenden Sie ausschliesslich hochwertige, fabrikgefertigte Originalmunition. Verwenden Sie keine Patronen, die schmutzig, feucht, korrodiert, verbogen oder beschädigt sind. Ölen Sie die Patronen nicht ein. Sprühen Sie keine aerosolartigen Schmiermittel, Schutzmittel oder Reiniger direkt auf die Patronen oder an Stellen, wo Spray mit den Patronen in Kontakt kommen könnte. Schmiermittel oder andere Fremdstoffe auf den Patronen können gefährliche Munitionsfehlfunktionen verursachen. Verwenden Sie ausschliesslich Munition, die dem Kaliber Ihrer Waffe entspricht. Das korrekte Kaliber ist auf der Waffe eingraviert. Verwenden Sie niemals Munition eines Kalibers welches nicht für diese Waffe vorgesehen ist.

Die Verwendung von wiedergeladener, nicht standardisierter Munition führt zum Verlust sämtlicher Garantieansprüche. Unsachgemäß geladene Munition kann sehr gefährlich sein und schwerwiegende Schäden an der Waffe verursachen.

Waffen können schwerwiegend beschädigt werden und den Schützen oder umstehende Personen schwer verletzen, wenn im Patronenlager oder dem Lauf während des Schusses Überdruck entsteht. Überdruck kann durch Verstopfung des Laufs, Pulverüberschuss, die Verwendung von falschen Patronen oder falsch geladener Patronen entstehen. Zusätzlich kann die Nutzung von schmutzigen, korrodierten oder beschädigten Patronen zum Platzen der Patronenhülse führen und dadurch die Waffe beschädigen sowie dem Schützen körperlichen Schaden durch plötzlichen Austritt von überhöhtem Gasdruck im Mechanismus der Waffe zufügen.

Unterbrechen Sie umgehend den Schiessvorgang, entladen und sichern Sie die Waffe und überprüfen Sie den Lauf auf eine mögliche Verstopfung, sobald:

1. Sie Schwierigkeiten oder aussergewöhnlichen Widerstand beim Laden einer Patrone spüren
2. Es einen Zündversager gibt (eine Patrone nicht zündet)
3. Der Mechanismus die abgefeuerten Patronenhülse nicht auswirft
4. Sie unverbranntes Schiesspulver im Mechanismus finden
5. Ein Schuss schwach oder nicht normal klingt.

In solchen Fällen ist es möglich, dass ein Geschoss im Lauf feststeckt (Steckschuss). Das Abfeuern eines weiteren Schusses in den verstopften Lauf kann die Waffe zerstören und den Schützen oder beistehende Personen schwer verletzen.

Geschosse können im Lauf stecken bleiben, wenn:

1. Die Patrone nicht korrekt mit Schiesspulver geladen wurde oder wenn das Pulver nicht zündet. Die Zündung des Zündhütchens allein drückt das Geschoss aus der Hülse, reicht aber normalerweise nicht aus, um das Geschoss ganz aus dem Lauf zu drücken.
2. Das Geschoss nicht richtig in der Patronenhülse sitzt. Wenn eine solche Patrone aus der Kammer ausgeworfen wird, ohne abgefeuert worden zu sein, kann sich das Geschoss im Rohr an der Stelle befinden, wo der Zug beginnt. Durch das Einschieben einer weiteren Patrone kann die erste Patrone weiter ins Rohr gedrückt werden.

Falls aus irgendeinem Grund ein Geschoss den Lauf verstopft, entladen Sie die Waffe umgehend und schauen Sie in den Lauf. Es reicht nicht aus, nur in das Patronenlager zu schauen. Ein Geschoss könnte an einer Stelle im Lauf stecken, die nicht leicht zu sehen ist.

FALLS EIN GESCHOSS IM LAUF STECKT, VERSUCHEN SIE AUF KEINEN FALL, ES MIT EINER ANDEREN PATRONE HERAUSZUSCHIESSEN ODER ES MIT EINER LEEREN PATRONE ODER EINER PATRONE, AUS DER DAS GESCHOSS ENTFERNT WURDE, HERAUSZUSTOSSEN! EINE SOLCHE VORGEHENSWEISE KANN ÜBERDRUCK VERURSACHEN, DIE WAFFE ZERSTÖREN UND SCHWERE KÖRPERLICHE SCHÄDEN VERURSACHEN.

Falls das Geschoss von hinten mit Hilfe eines Putzstocks entfernt werden kann, säubern Sie Lauf, Patronenlager und Mechanismus von unverbranntem Schiesspulver, bevor Sie weiterschiessen. Wenn das Geschoss nicht mit Hilfe des Putzstocks entfernt werden kann, bringen Sie die Waffe zu einem Büchsenmacher.

Schmutz, Korrosion oder Fremdkörper auf einer Patrone können den Ladevorgang stören und dazu führen, dass die Patronenhülse beim Abfeuern explodiert. Das Gleiche gilt für beschädigte oder deformierte Patronen. Ölen Sie die Patronen nicht ein und versichern Sie sich vor dem Schiessen, dass sich keine Rückstände (Öl, Fett, Reinigungsmittel) im Patronenlager befinden. Ein Ölfilm zwischen Patrone und Patronenlager führt zu einer Überdruckbelastung der Waffe.

Verwenden Sie Schmiermittel auf den beweglichen Teilen Ihrer Waffe nur sparsam. Vermeiden Sie übermässiges Einsprühen mit Waffenpflegeprodukten – besonders dort, wo sie sich auf der Munition niederschlagen könnten. Schmiermittel können in die Zündhütchen eindringen und Zündversager verursachen. Manche tief eindringenden Schmiermittel können in die Hülsen eindringen und das Pulver schädigen, sodass es beim Abfeuern nicht zündet. Wenn nur das Zündhütchen zündet, besteht die Gefahr, dass das Geschoss im Lauf stecken bleibt.

1.1.5 Verlassen Sie sich NIE vollständig auf die Sicherheitsmechanismen

Ihre Waffe ist mit einem wirksamen, gut konstruierten Sicherheitsmechanismus ausgestattet.

VERLASSEN SIE SICH ABER NIE GANZ AUF DEN SICHERHEITSMEECHANISMUS!

Er ist KEIN Ersatz für einen vorsichtigen Umgang mit der Waffe. KEIN Sicherheitsmechanismus, wie gut entwickelt er auch sein mag, kann hundertprozentige Sicherheit bieten. Wie bei allen mechanischen Geräten kann auch bei einem Sicherheitsmechanismus eine Funktionsstörung, verursacht durch Abnutzung, Missbrauch, Schmutz, Korrosion, falschen Zusammenbau, unsachgemässer Einstellung oder Reparatur oder mangelhafter Wartung, auftreten. Zudem gibt es keinen Sicherheitsmechanismus, der „kindersicher“ ist oder gewährleistet, dass durch unsachgemässen Gebrauch, Leichtsinn oder das „Herumspielen“ an der Waffe kein unbeabsichtigter Schuss gelöst wird. Der beste Sicherheitsmechanismus ist Ihr eigener gesunder Menschenverstand, NUTZEN SIE IHN! Gehen Sie mit Ihrer Waffe immer so um, als ob der Sicherheitsmechanismus NICHT funktionieren würde!

Achten Sie beim Abfeuern darauf, dass sich Ihre Finger, Hände oder andere Körperteile sowie umstehende Personen nicht vor, neben, unter oder über der Laufmündung oder der Auswurföffnung befinden. Wenn Sie diese Regel befolgen, wird auch im Falle einer unbeabsichtigten Schussabgabe keine Person zu Schaden kommen.

Transportieren Sie das Gewehr stets entladen, gesichert und mit entspanntem Schlaghammer.

Zielen Sie mit der Mündung in eine sichere Richtung und lassen Sie den Finger vom Abzug, wenn Sie den Sicherungsmechanismus betätigen.

1.1.6 Laden

Halten Sie die Mündung des Gewehrs immer in eine sichere Richtung!

Laden oder entladen Sie das Gewehr niemals in einem Fahrzeug, in einem Gebäude und allgemein auf engem Raum (ausgenommen in einem dafür vorgesehenen Schiessstand). Wird unbeabsichtigt ein Schuss abgegeben, besteht ein grosses Risiko, dass Eigentum beschädigt oder jemand verletzt wird.

Wischen Sie vor dem Laden immer das überschüssige Fett und Öl ab und stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper im Lauf befinden. Fremdkörper im Lauf können zu einer Blähung oder zum Platzen des Laufs und anderen Beschädigungen der Waffe sowie schweren Verletzungen des Schützen und umstehenden Personen führen.

1.1.7 Schussabgabe

Halten Sie die Mündung des Gewehrs in eine sichere Richtung und berühren Sie nicht den Abzug, wenn Sie die Waffe laden.

Transportieren Sie niemals eine Waffe, die gespannt und schussbereit ist! Lassen Sie eine schussbereite und gespannte Waffe niemals unbeaufsichtigt! In gespanntem Zustand genügt zum Abfeuern schon ein leichter Druck auf den Abzug. Eine unbeabsichtigte Schussabgabe kann durch einen Sturz erfolgen oder wenn die Waffe fallen gelassen wird oder einen Schlag erhält. Achten Sie beim Abfeuern darauf, dass sich Ihre Finger, Hände oder andere Körperteile nicht über oder neben der Auswurföffnung oder in irgendeiner Position befinden, wo sie vom Verschluss / Ladehebel getroffen werden können. Sowohl der Auswurf der leeren Patronenhülsen als auch die Bewegung des Verschlusses gehören zum normalen Funktionsablauf von Waffen und gefährden den Schützen nicht, wenn die Waffe normal gehalten und abgefeuert wird.

Lassen Sie nie andere Personen neben sich stehen, wo sie von ausgeworfenen Patronenhülsen getroffen werden könnten. Die Patronenhülsen sind heiss und werden mit hoher Geschwindigkeit ausgeworfen, was zu Verbrennungen, Schnittverletzungen oder anderen Verletzungen führen kann. Vergewissern Sie sich, dass die Patronenhülse sicher ausgeworfen werden kann. Denken Sie daran: Die Hülse könnte an einem harten Objekt abprallen und Sie oder umstehende Personen treffen! **UNTERBRECHEN SIE DAS SCHIESSEN SOFORT**, wenn eine mechanische Funktionsstörung der Waffe auftritt, Pulvergas austritt, ein Zündhütchen beschädigt ist, eine Patronenhülse verbogen oder zerbrochen ist oder ein Schuss sich nicht normal anhört! Es ist möglicherweise gefährlich, weiter zu schießen. **ENTLADEN SIE DIE WAFFE!** Versuchen Sie **NICHT**, einen weiteren Schuss abzufeuern! Lassen Sie die Waffe und die Munition von einem Büchsenmacher überprüfen!

Beim Abfeuern einer Waffe kann es zu einer Störung kommen, bei der eine Patrone oder eine Patronenhülse zwischen Verschluss und Lauf eingeklemmt werden. Beheben Sie die Störung wie nachstehend erklärt, **WÄHREND SIE MIT DER MÜNDUNG IN EINE SICHERE RICHTUNG ZIELEN**: Entfernen Sie das Magazin, ziehen Sie den Verschluss mit dem Ladegriff zurück und arretieren Sie ihn durch Betätigen des Verschlussfanghebels. Die verklemmte Patronenhülse kann jetzt entfernt werden.

1.1.8 Entladen

1. Halten Sie die Mündung des Gewehrs immer in eine sichere Richtung!
2. Entfernen Sie das Magazin und stellen Sie sicher, dass sich keine Patrone mehr im Patronenlager befindet.
3. Gehen Sie niemals davon aus, dass eine Waffe ungeladen ist, bis Sie sich nicht selbst davon überzeugt haben.
4. Vergewissern Sie sich nach jedem Schiessen und bevor Sie den Schiessstand verlassen, dass die Waffe entladen und gesichert ist.

1.2 Transport und Lagerung

Beim Transport muss die Waffe zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zum Schutz anderer Personen entladen und gesichert sein. Die Waffe sollte getrennt von der Munition aufbewahrt werden, wenn möglich verschlossen und ausserhalb der Reichweite von Kindern und anderen unerfahrenen oder unbefugten Personen.

1.3 Wartung

Tragen Sie bei der Wartung geeignete Schutzausrüstung. Schützen Sie Ihre Augen, da einige Teile unter Federspannung stehen können und beim Zerlegen weggeschleudert werden. Dies kann zu Verletzungen im Bereich der Augen führen. Lassen Sie zerlegte Teile nicht unbeaufsichtigt. Diese könnten gestohlen oder beschädigt werden, Sie könnten die Teile verlieren oder die Teile könnten unbeabsichtigt verschluckt werden oder auf andere Weise Verletzungen hervorrufen. Schützen Sie Ihre Haut, da gewisse Reinigungsmittel, Schmiermittel, Öle usw. bei Kontakt mit der Haut oder den Augen Reizungen hervorrufen können. Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den verwendeten Produkten.

Waffen müssen regelmässig gewartet und überprüft werden, um Justierungs- oder Reparaturbedarf feststellen zu können. Lassen Sie Ihre Waffe regelmässig von einem Büchsenmacher überprüfen, auch wenn sie gut funktioniert. Bruchschäden, Fehlfunktionen oder Korrosion können an einigen Bauteilen durch eine äusserliche Inspektion nicht festgestellt werden.

Wenn Sie eine mechanische Fehlfunktion feststellen, benutzen Sie die Waffe NICHT weiter! ENTLADEN Sie die Waffe und lassen Sie sie sorgfältig von einem qualifizierten Büchsenmacher überprüfen. Zerlegen Sie die Waffe und reinigen Sie sie gründlich, falls Wasser, Sand, Schmutz oder andere Fremdkörper in das Gewehr eingedrungen sind. Wenn Ihre Waffe nicht sauber und in gutem Zustand ist, kann das gefährlich werden und Unfälle mit schweren Verletzungen oder Sachbeschädigungen zur Folge haben.

1.4 Pflege und Reinigung

Tragen Sie bei der Pflege und Reinigung geeignete Schutzausrüstung. Schützen Sie Ihren Augen, da einige Teile unter Federspannung stehen können und beim Zerlegen weggeschleudert werden. Dies kann zu Verletzungen im Bereich der Augen führen. Lassen Sie zerlegte Teile nicht unbeaufsichtigt. Diese könnten gestohlen oder beschädigt werden, Sie könnten die Teile verlieren oder die Teile könnten unbeabsichtigt verschluckt werden oder auf andere Weise Verletzungen hervorrufen. Schützen Sie Ihre Haut, da gewisse Reinigungsmittel, Schmiermittel, Öle usw. bei Kontakt mit der Haut oder den Augen Reizungen hervorrufen können. Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den verwendeten Produkten.

Ihre Waffe wird werkseitig mit einer dünnen, schützenden Öl- und Fettschicht ausgeliefert. Vergewissern Sie sich vor Verwendung, dass überschüssiges Schutzöl und Fett aus dem Lauf und von der Mechanik entfernt wurden.

Vergewissern Sie sich stets doppelt, dass die Waffe ungeladen ist, bevor Sie sie zur Reinigung zerlegen!

Vergewissern Sie sich nach der Reinigung, dass sich keine Fremdkörper im Lauf oder im Patronenlager befinden.

2 Übersicht

2.1 Varianten

2.1.1 Komplette Gewehre

Alle Angaben zu Höhe und Gewicht der Waffe sind ohne *Magazin*. Abweichungen infolge technischer Änderungen vorbehalten.

2.1.1.1 SG560



Bezeichnung	Kaliber	Lauflänge / Drall	Gesamtlänge (min / max / Kolben umgeklappt)	Gesamthöhe	Breite (normal / Kolben umgeklappt)	Gewicht (mit / ohne Magazin Adapter)
SG560	5.56x45	20" / 10", rechts	~957mm / ~1039mm / ~776mm	~195mm	~68mm / ~107mm	~4190g / ~4110g

2.1.1.2 SG561



Bezeichnung	Kaliber	Lauflänge / Drall	Gesamtlänge (min / max / Kolben umgeklappt)	Gesamthöhe	Breite (normal / Kolben umgeklappt)	Gewicht (mit / ohne Magazin Adapter)
SG561	5.56x45	14.5" / 7", rechts	~825mm / ~907mm / ~644mm	~195mm	~68mm / ~107mm	~3825g / ~3745g

2.1.1.3 SG563 LB



Bezeichnung	Kaliber	Lauflänge / Drall	Gesamtlänge (min / max / Kolben umgeklappt)	Gesamthöhe	Breite (normal / Kolben umgeklappt)	Gewicht (mit / ohne Magazin Adapter)
SG563 LB	5.56x45	12" / 7", rechts	~761mm / ~843mm / ~580mm	~195mm	~68mm / ~107mm	~3580g / ~3500g

2.1.1.4 SG563 SB



Bezeichnung	Kaliber	Lauflänge / Drall	Gesamtlänge (min / max / Kolben umgeklappt)	Gesamthöhe	Breite (normal / Kolben umgeklappt)	Gewicht (mit / ohne Magazin Adapter)
SG563 SB	5.56x45	9" / 7", rechts	~685mm / ~767mm / ~504mm	~195mm	~68mm / ~107mm	~3395g / ~3315g

2.1.1.5 SG563 R



Bezeichnung	Kaliber	Lauf­länge / Drall	Gesamtlänge (min / max / Kolben umgeklappt)	Gesamthöhe	Breite (normal / Kolben umgeklappt)	Gewicht (mit Magazin Adapter)
SG563 R	7.62x39	12" / 9.5", rechts	~761mm / ~843mm / ~580mm	~195mm	~68mm / ~107mm	~3470g

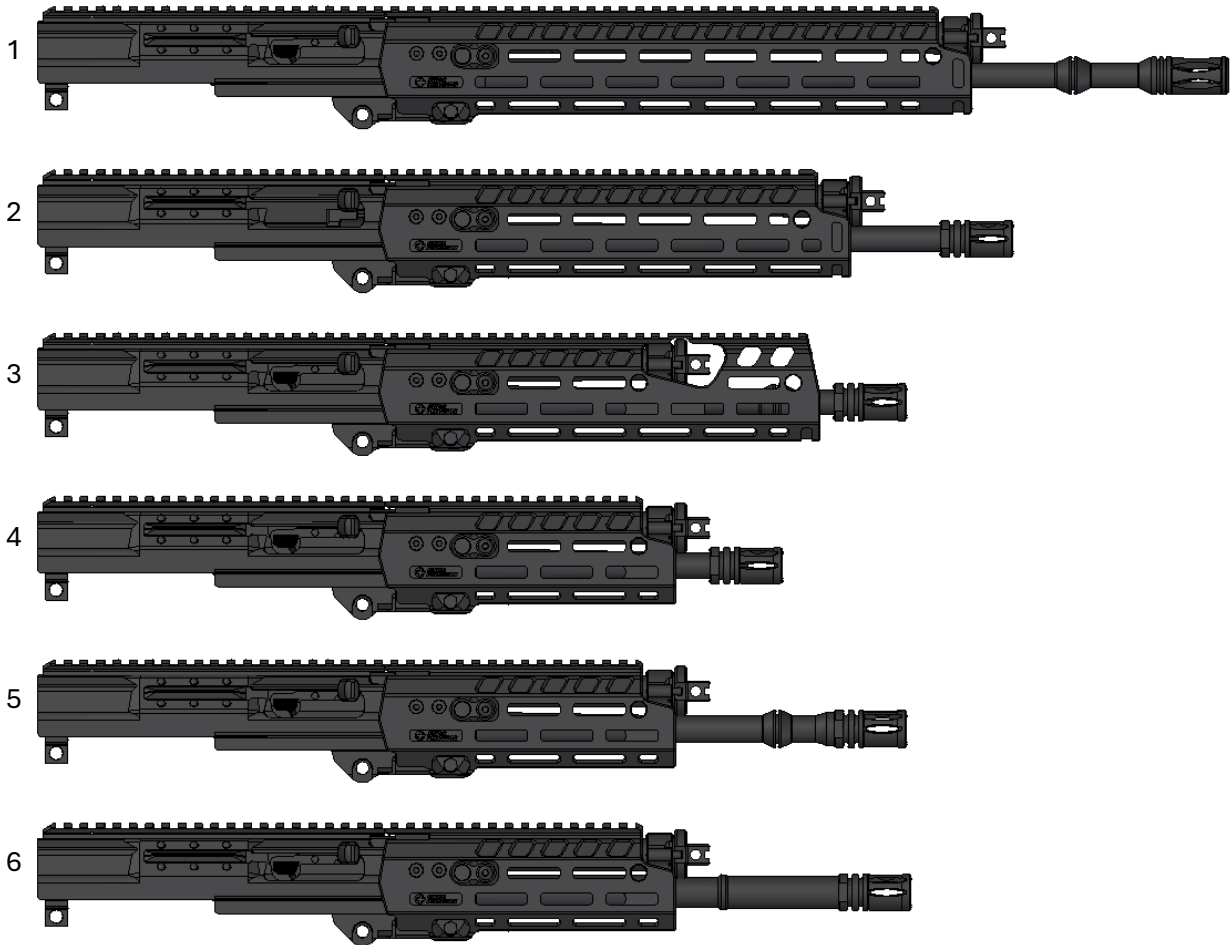
2.1.1.6 SG563 BK



Bezeichnung	Kaliber	Lauf­länge / Drall	Gesamtlänge (min / max / Kolben umgeklappt)	Gesamthöhe	Breite (normal / Kolben umgeklappt)	Gewicht (mit / ohne Magazin Adapter)
SG563 BK	300 BLK	12" / 8", rechts	~763mm / ~845mm / ~582mm	~195mm	~68mm / ~107mm	~3580g
SG563 BK mit SAG SD40	300 BLK	12" / 8", rechts	~844mm / ~926mm / ~663mm	~195mm	~68mm / ~107mm	~4165g

2.1.2 Upper receiver

Abweichungen infolge technischer Änderungen vorbehalten.



Var	Bezeichnung	Kaliber	Lauflänge	Drall	Mündungsgewinde	Gewicht
1	SG560	5.56x45	20"	10" / 6 Züge, rechts	- (Integrierter MFD)	~3010g
2	SG561	5.56x45	14.5"	7" / 6 Züge, rechts	1/2"-28 UNEF-2A	~2645g
3	SG563 LB	5.56x45	12"	7" / 6 Züge, rechts	1/2"-28 UNEF-2A	~2400g
4	SG563 SB	5.56x45	9"	7" / 6 Züge, rechts	1/2"-28 UNEF-2A	~2215g
5	SG563 R	7.62x39	12"	9.5" / 4 Züge, rechts	5/8"-24 UNEF-2A	~2290g
6	SG563 BK	300 BLK	12"	8" / 4 Züge, rechts	5/8"-24 UNEF-2A	~2400g

Der Aufbau und die Funktionsweise der verschiedenen Varianten sind identisch. Die Modellbezeichnung bezieht sich auf die unterschiedlichen Gassystemlängen (SG560, SG561 und SG563 LB). Je nach Systemlänge stehen unterschiedliche Laufängen und Kaliber zur Auswahl.

Funktionsweise:	Indirekter Gasdrucklader (siehe 2.2)
Verschlussart:	Drehkopfverschluss
Gassystem:	Langhub Gassystem mit verstellbarer <i>Gasdüse</i>
Lauf Material:	Kaltgeschmiedeter Stahl, nitriert
<i>Handschutz:</i>	Einteiliger, freischwingender M-LOK <i>Handschutz</i> aus 6082 T6 Aluminium, hartanodisiert schwarz matt
Optik Schnittstelle:	Durchgehende STANAG 4694 Schiene auf der Oberseite
Riemen Schnittstelle:	<i>QD-Schnittstelle</i> am <i>Handschutz</i> individuell positionierbar
Kompatibilität:	Gesamte SG55X / SG56X Serie

2.1.3 Lower receiver

Abweichungen infolge technischer Änderungen vorbehalten.



Var	Bezeichnung	Kaliber	Magazin Adapter AR15 / SIG SAUER	Gewicht
1	SG56X	5.56x45 / 7.62 / 300 BLK	Ja	~1180g
2	SG56X	5.56x45	Nein	~1100g

Abhängig vom verwendeten Kaliber bzw. dem bevorzugten *Magazin* muss der *Magazin Adapter* montiert (1) bzw. demontiert (2) werden. Es kann für alle im Punkt 2.1.2 *Upper receiver* genannten Varianten dieselbe *Abzuggehäuse* Baugruppe verwendet werden, unabhängig von der Systemlänge und dem Kaliber.

Material Abzuggehäuse:	7075-T6 Aluminium, hartanodisiert schwarz matt
Bedienung:	Komplett beidseitig bedienbar
Magazin Adapter:	Im Lieferumfang enthalten, Umbau werkzeuglos
Magazin:	Kompatibilität SIG SAUER SG55X Magazine und AR15 / STANAG 4179 Magazine
Abzug:	MAKtrigger DRS, AR15 Abzug, gebogene Abzugszunge, sicherbar in jedem Zustand, Einstellbar 1.1-3kg
Abzug:	Druckpunkt- und Direktabzug einstellbar
Sicherung:	Radian Talon 45° (90° möglich), AR15 Sicherung
Kolben:	Vertikale STANAG 4694 Schiene
Kolbenadapter:	SIG SAUER Milspec Buffertube Adapter, Klappbar links, 6-Pos Längenverstellbar
Kolben:	Magpul CTR, Milspec
Pistolengriff:	SIG SAUER reduced angle AR15 Pistolengriff
Kompatibilität:	Gesamte SG55X / SG56X Serie

2.2 Waffenbeschreibung

Wenn das SG56X entsichert ist und der *Abzug* betätigt wird, wird der Schlaghammer ausgelöst und schlägt von hinten auf den Zündstift. Dadurch wird das Zündhütchen verformt und zündet das Pulver in der geladenen Patrone. Der durch die Verbrennung entstehende Gasdruck beschleunigt das Projektil und treibt es durch den Lauf.

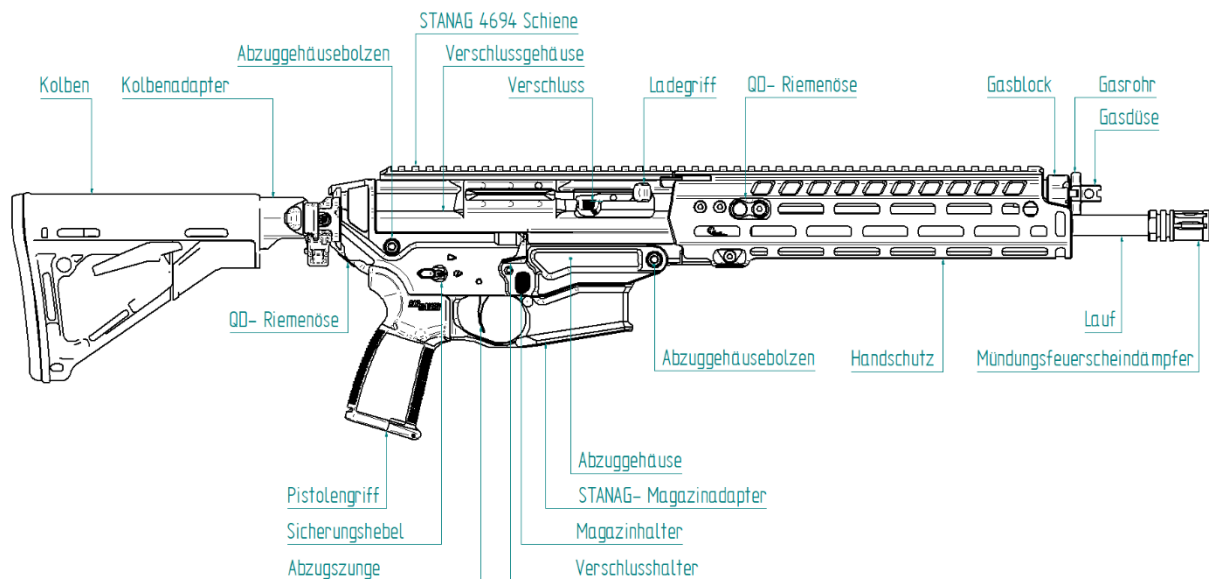
Das SG56X ist ein indirekter Gasdrucklader, was bedeutet, dass der Gasdruck über Kolben und Kolbenstange und nicht direkt auf den Verschluss wirkt. Sobald das Projektil Gasbohrung im Lauf passiert hat, wird ein Teil des Gases in die *Gasdüse* geleitet worauf die darin liegende Gasstange wird nach hinten beschleunigt wird. Die Gasstange überträgt die Bewegung auf den *Verschlusssträger*. Die Steuerkurve im *Verschlusssträger* dreht zuerst den *Verschlusskopf* und entriegelt ihn, bevor auch der *Verschlusskopf* vom *Verschlusssträger* nach hinten gezogen wird. Die Hülse wird vom Auszieher im *Verschlusskopf* ausgezogen und durch den Auswerfer im *Upper receiver* ausgeworfen.

Wenn der Gasdruck im Gassystem abgefallen ist und der *Verschlusssträger* auf der Pufferplatte aufschlägt, beschleunigt die Schliessfeder den *Verschlusssträger* und den *Verschlusskopf* wieder nach vorne. Dabei stösst der *Verschlusskopf*, wenn vorhanden, die nächste Patrone aus dem *Magazin* und schiebt diese ins Patronenlager. Der *Verschlusskopf* liegt jetzt satt am Patronenlager an und wird über die Steuerkurve im *Verschlusssträger* verriegelt, während dieser seinen Weg bis zum Anschlag beendet. Die Waffe ist nun wieder schussbereit.

Richtungsangaben (z.B. links, rechts, usw.) gehen immer davon aus, dass die Mündung das vordere Ende der Waffe darstellt und der Pistolengriff richtung Boden zeigt. Das Auswurfenster befindet sich auf der rechten Seite der Waffe.

2.2.1 SG56X Aussenansicht

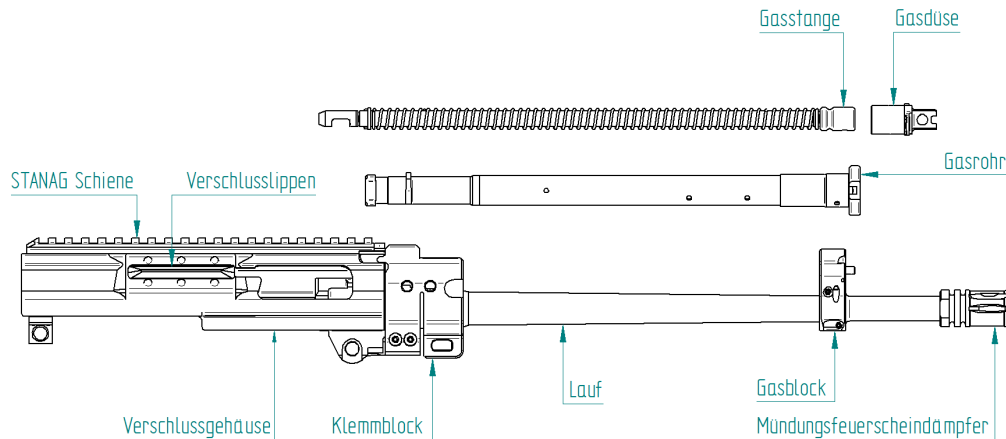
Die Darstellung kann je nach Variante abweichen. Der Aufbau, die Bedienung und Wartung sind jeweils bei allen Varianten identisch.



2.2.1 Übersicht SG56X Aussenansicht von rechts

2.2.2 Upper receiver

Der Lauf ist fest mit dem Verschlussgehäuse verschraubt. Die Mündung der SG560-Variante ist mit einem integrierten Feuerscheindämpfer versehen, alle anderen Varianten verfügen über einen aufgeschraubten Mündungsfeuerscheindämpfer. Der fest am Lauf verstiftete Gasblock enthält die Gasbohrung und dient zur Aufnahme des Gasrohres und leitet das Gas in die Gaseinheit. Der Klemmblock dient als Aufnahme des M-LOK Handschutzes. Es ist nicht vorgesehen, dass der Klemmblock oder der Gasblock demontiert wird z.B. Bei der Reinigung. Das Verschlussgehäuse führt den *Verschluss* und enthält die Verriegelung. Auf der Gehäuseoberseite ist die integrierte STANAG 4694 Schiene angebracht.

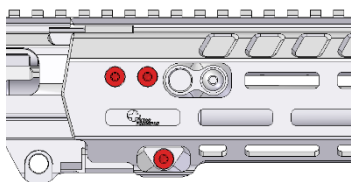


2.2.2 Übersicht Upper receiver

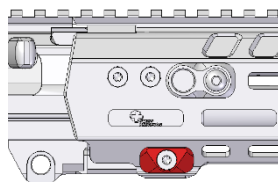
2.2.3 Handschutz

Der *Handschutz* verfügt auf der Oberseite über eine STANAG 4694 Schiene. Seitlich, unten und schräg nach unten sind M-LOK Schlitze für die Zubehörmontage vorhanden. Die Anzahl der M-LOK Schlitze ist abhängig von der Länge des *Handschutzes*. Für die *QD-Schnittstelle* sind je nach Modell vier bzw. sechs Montagepunkte verfügbar.

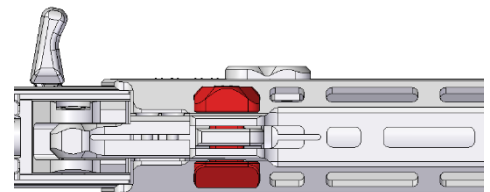
Für die Montage wird der *Handschutz* von der Mündung her über den Lauf geschoben, bis der *Handschutz* auf den Klemmblock aufgeschoben werden kann. In der Höhe muss der *Handschutz* so positioniert werden, dass die STANAG 4694 Schiene auf derselben Höhe ist, wie die STANAG Schiene auf dem *Upper receiver*. Die STANAG 4694 Schiene auf der Oberseite des M-LOK *Handschutzes* ist so ausgelegt, dass diese nahtlos die STANAG 4694 Schiene auf dem *Upper receiver* verlängert. Wenn der *Handschutz* positioniert ist, kann dieser mittels Spanner und Anzieher fixiert werden (Schraube noch nicht ganz festziehen). Anschliessend die vier Senkschrauben (zwei links und zwei rechts an der Waffe) im oberen Bereich des *Handschutzes* anziehen (**max. 4Nm**). Als letztes die Senkschraube am Spanner festziehen (**max. 4Nm**).



2.2.3 Montageschrauben am Handschutz



2.2.3 Spanner am Handschutz



2.2.3 Spanner und Anzieher am Handschutz

2.2.4 Gasdüse

Die Gewehre der SG56X Serie verfügen über eine verstellbare *Gasdüse*. Alle Modelle verfügen über eine 4-Position *Gasdüse*, mit Ausnahme des SG560 und des SG563 BK, bei welchen eine 2-Position *Gasdüse* verbaut ist.

Die *Gasdüse* ist so ausgelegt, dass die Standardposition für normale Einsatzbedingungen optimiert ist. Je nach Einsatzbedingungen (z.B. bei starker Verschmutzung oder Vereisung), kann es nötig sein, die *Gasdüse* auf eine grössere Bohrung zu verstellen. Das Verwenden eines Schalldämpfers kann dazu führen, dass die *Gasdüse* auf eine kleinere Bohrung eingestellt werden muss.

Zum Umschalten der *Gasdüse* den Rastbolzen eindrücken und anschliessend die *Gasdüse* um 45° bzw. 180° Drehen, sodass die gewünschte Bohrung aktiv ist. Bei starker Verschmutzung kann ein Hilfsmittel (z.B. eine Hülse) als Hebel verwendet werden, um die *Gasdüse* zu verstellen. Hierfür muss das Hilfsmittel lediglich durch die Querbohrung der *Gasdüse* geführt werden, um anschliessend die *Gasdüse* zu drehen.



Je nach Modell ist eine rote Markierung am Gasrohr angebracht. Diese zeigt die aktive Gasdüsen-Bohrung an.

Die Gewehre haben in der Standardkonfiguration folgende *Gasdüsen* verbaut:

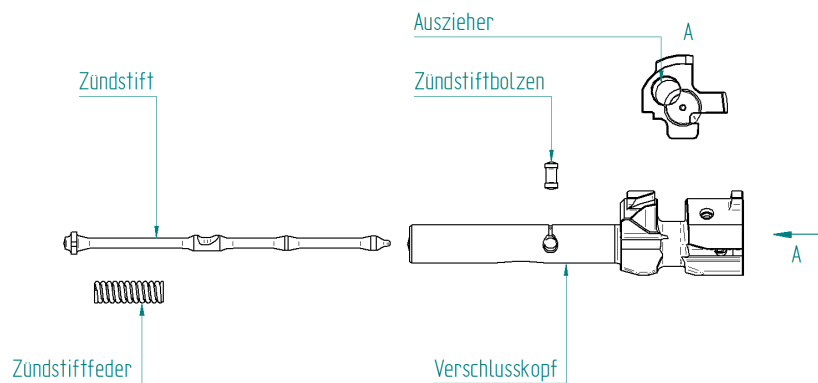
Modell	Ø Stellung 1	Ø Stellung 2	Ø Stellung 3	Ø Stellung 4
SG560	1.3 mm	1.6 mm	-	-
SG561	1.5 mm	1.6 mm	1.1 mm	0 mm
SG563 LB	1.1 mm	1.2 mm	0.9 mm	0 mm
SG563 SB	1.2 mm	1.3 mm	0.9 mm	0 mm
SG563 R	1.2 mm	1.3 mm	1.4 mm	1.5 mm
SG563 BK	1.6 mm	1.8 mm	-	-

2.2.5 Verschluss

Der *Verschluss* besteht aus den zwei Hauptbestandteilen *Verschlusskopf* und *Verschlussträger*. Um diese aus dem *Upper receiver* zu entfernen, muss zuerst der Ladegriff entfernt werden (siehe *Verschlussträger*). Anschliessend kann der komplette *Verschluss* nach hinten aus dem *Upper receiver* geschoben werden. Die beiden Bestandteile können durch eine 90° Drehung des *Verschlusskopfs* voneinander getrennt werden. Anschliessend kann dieser nach vorne herausgezogen werden. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Beim Einfügen des *Verschlusses* in den *Upper receiver* ist darauf zu achten, dass sich der *Verschlusskopf* in der vorderen Position befindet (entriegelt, Führungen horizontal).

2.2.5.1 Verschlusskopf

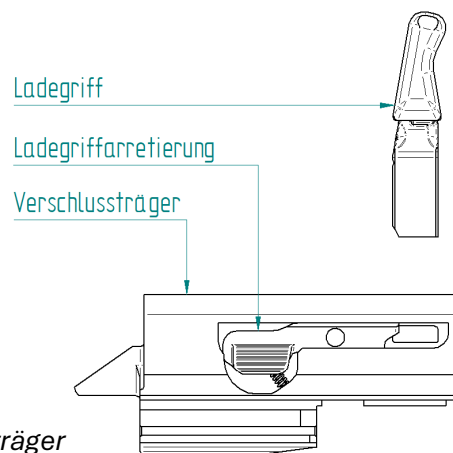
Der *Verschlusskopf* dient zum Verriegeln des *Verschlusses*, führt die Patrone zu und enthält den Zündstift und Auszieher. Um den Zündstift auszubauen, muss dieser nach vorne gedrückt werden, damit der Zündstiftbolzen herausgestossen werden kann. Anschliessend kann der Zündstift mitsamt der Zündstiftfeder nach hinten ausgebaut werden.



2.2.5.1 Übersicht Verschlusskopf

2.2.5.2 Verschlussträger

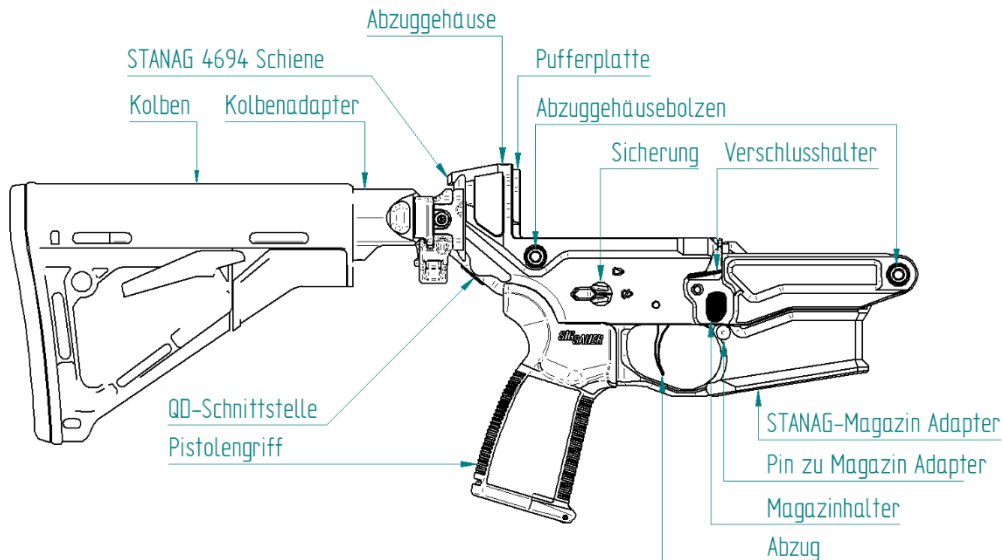
Der *Verschlussträger* führt den *Verschlusskopf*, steuert mit der Steuerkurve die Ver- und Entriegelung und verbindet den *Verschluss* mit der Gaseinheit und spannt den Schlaghammer. Um den Ladegriff zu entfernen, muss die Ladegriffarretierung am geriffelten Teil heruntergedrückt werden. In diesem Zustand kann der Ladegriff herausgezogen werden. Beim Montieren des Ladegriffs ist darauf zu achten, dass die Ladegriffarretierung in die Aussparung am Ladegriff eingreift. Tipp: Ziehen Sie den Ladegriff nach dem Einsetzen in den Verschlussträger kurz nach aussen, sodass die Ladegriffarretierung mit einem Klick in den Ladegriff eingreift.



2.2.5.2 Übersicht Verschlussträger

2.2.6 Abzuggehäuse

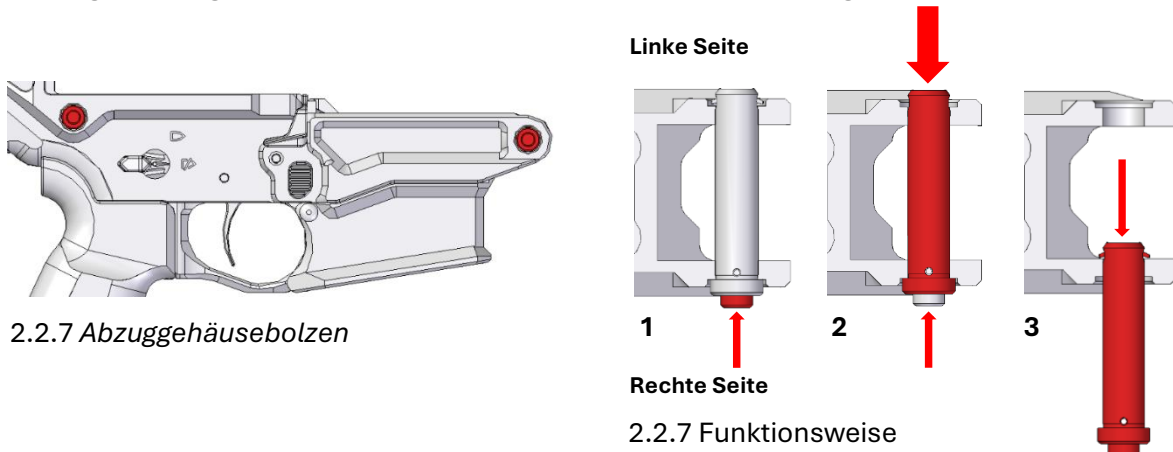
Das *Abzuggehäuse* enthält alle Bedienelemente für die Schussauslösung. Als Schnittstelle für den *Kolben* dient eine vertikale STANAG 4694 Schiene. Der daran montierte *Kolben* ist längenverstellbar und nach links klappbar. Zwischen *Kolben* und *Pistolengriff* befindet sich eine *QD-Schnittstelle* zum Anbringen eines Tragriemens. Für den *Pistolengriff*, den *Abzug* und die *Sicherung* werden Teile mit AR15 Schnittstelle verwendet. Der *Verschlusshalter* ist beidseitig bedienbar. Der *Magazinhalter* ist beidseitig als Druckknopf ausgeführt. Der *Magazin Adapter* ermöglicht die Verwendung verschiedener *Magazine*.



2.2.6 Übersicht Abzuggehäuse

2.2.7 Abzuggehäusebolzen

Die *Abzuggehäusebolzen* verbinden das *Abzuggehäuse* mit dem *Upper receiver*. Um die beiden Gehäuseteile voneinander zu trennen, müssen die *Abzuggehäusebolzen* bis zur Position 3 (Bild unten) herausgezogen werden. Um die *Abzuggehäusebolzen* herauszuziehen, muss das Druckstück von rechts gedrückt werden (1), damit die Federkralle den *Abzuggehäusebolzen* freigibt. In diesem Zustand kann der *Abzuggehäusebolzen* von links nach rechts herausgedrückt werden (2). Um das *Abzuggehäuse* wieder mit dem *Upper receiver* zusammen zu bauen, müssen die beiden Teile positioniert werden. Anschliessend können die *Abzuggehäusebolzen* wieder von rechts nach links durch beide Baugruppen gedrückt werden bis die Federkrallen auf der linken Seite aus dem *Abzuggehäuse* ragen und den *Abzuggehäusebolzen* arretieren. Achten Sie auf die Montagerichtung, da Sie die Teile sonst bei der nächsten Demontage verlieren könnten.

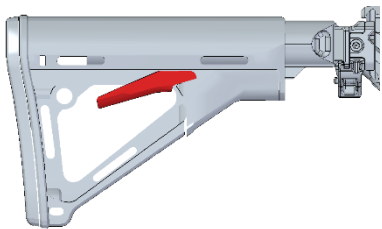


2.2.7 Abzuggehäusebolzen

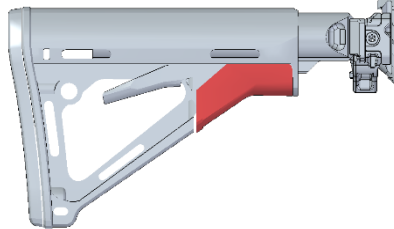
2.2.7 Funktionsweise Abzuggehäusebolzen

2.2.8 Kolben

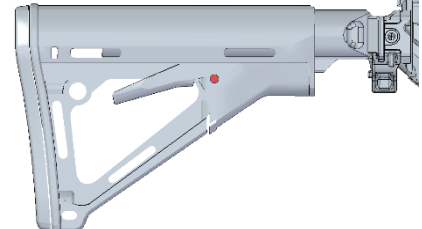
Der Magpul CTR milspec *Kolben* lässt sich in der Länge auf 6 Positionen einstellen. Zum Verstellen muss der Verstellhebel nach oben gedrückt werden. Anschliessend kann der *Kolben* nach vorne oder nach hinten geschoben werden. Wenn der *Kolben* in der gewünschten Position eingerastet ist, muss der *Kolben* mit dem Klemmhebel wieder gesperrt werden. Um den *Kolben* von der Buffertube zu entfernen, muss der Sperr-Stift nach unten gedrückt werden. Dadurch kann der *Kolben* nach hinten vom Kolbenadapter gezogen werden.



2.2.8 Verstellhebel



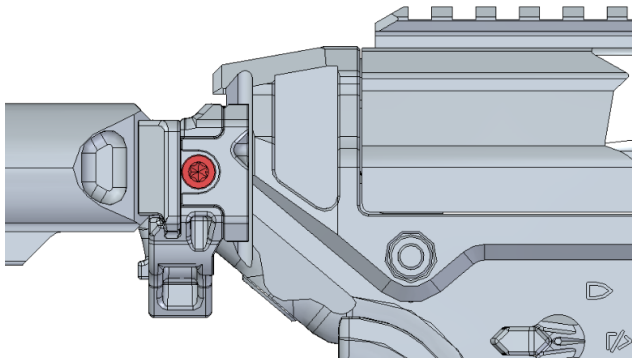
2.2.8 Klemmhebel



2.2.8 Sperr-Stift

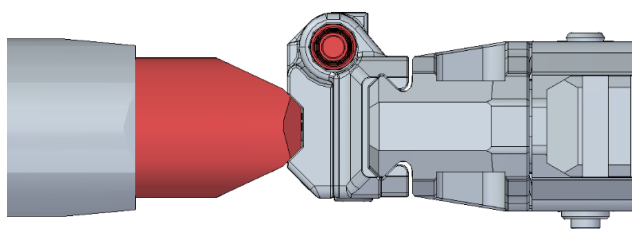
Der *Kolben* ist durch eine STANAG 4694 Schiene mit dem *Abzuggehäuse* verbunden. Die Montageposition kann je nach Bedürfnis in der Höhe angepasst werden. Durch Lösen der Schraube am *Kolben* kann dieser in der Höhe verstellt, demontiert oder ausgetauscht werden. Achten Sie darauf, dass der *Kolben* genügend Auflagefläche auf der STANAG 4694 Schiene hat. Dies ist nicht zwingend bei jedem *Kolben* gleich. Ist die Auflagefläche zu klein, kann dies zu Beschädigungen führen.

ACHTUNG: Bei der Verwendung eines Kolbens, der nach rechts klappt, kann der Auswurf blockiert werden!



2.2.8 Kolben Montageschraube

Zum Umklappen des *Kolbens* muss der Druckknopf auf der linken Seite des Kolbenadapters mit dem Daumen nach unten gedrückt werden und gleichzeitig die Buffertube nach oben gedrückt werden. Der *Kolben* kann dann auf die linke Seite der Waffe umgeklappt werden. Zum Ausklappen des *Kolbens* kann dieser an der Kolbenkappe gegriffen und von der Waffe weggeschwenkt werden, bis der *Kolben* in der ausgeklappten Position einrastet.

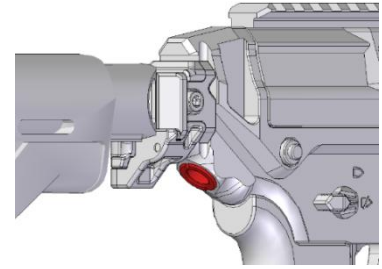


2.2.8 Kolben Druckknopf und Buffertube

2.2.9 QD-Schnittstelle

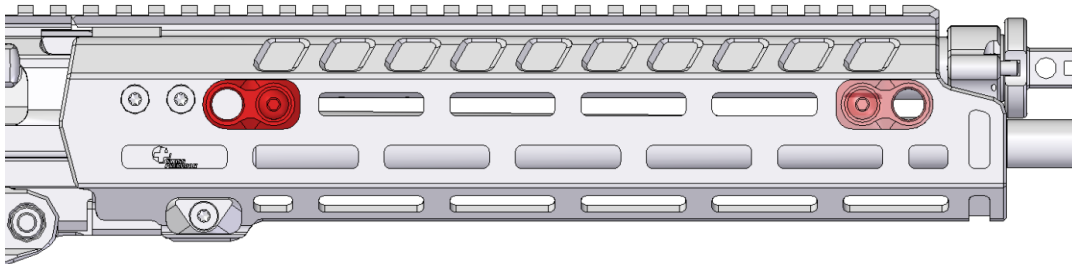
Die SG56X Gewehre verfügen standardmässig über drei *QD-Schnittstelle* für die Aufnahme eines Trageriemens.

Eine davon befindet sich im hinteren Bereich des *Abzuggehäuses* zwischen *Kolben* und *Pistolengriff* (2.2.9 Bild 1).



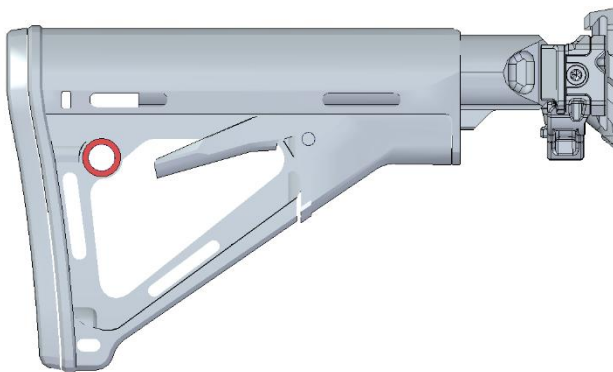
2.2.9 Bild 1: *QD-Schnittstelle* im *Abzuggehäuse*

Die zweite *QD-Schnittstelle* befindet sich am *Handschutz* und kann individuell positioniert werden (2.2.9 Bild 2). Die *QD-Schnittstelle* kann sowohl auf der linken als auch an der rechten Seite des *Handschutzes* montiert werden. Zum demontieren der *QD-Schnittstelle* kann die Schraube mittels Sechskantschlüssel angelöst werden, und sobald sich der *Nutenstein* um 90 Grad gedreht hat, vom *Handschutz* entfernt werden. Zum Montieren an einem der vier bzw. sechs vorgesehenen Punkte muss die *QD-Schnittstelle* am *Handschutz* so positioniert werden, dass der *Nutenstein* auf der Innenseite des *Handschutzes* sichtbar ist. Anschliessend kann die Schraube mittels Sechskantschlüssel wieder angezogen werden, um den *Nutenstein* um 90 Grad zu drehen und zu arretieren.



2.2.9 Bild 2: *QD-Schnittstelle* am *Handschutz*

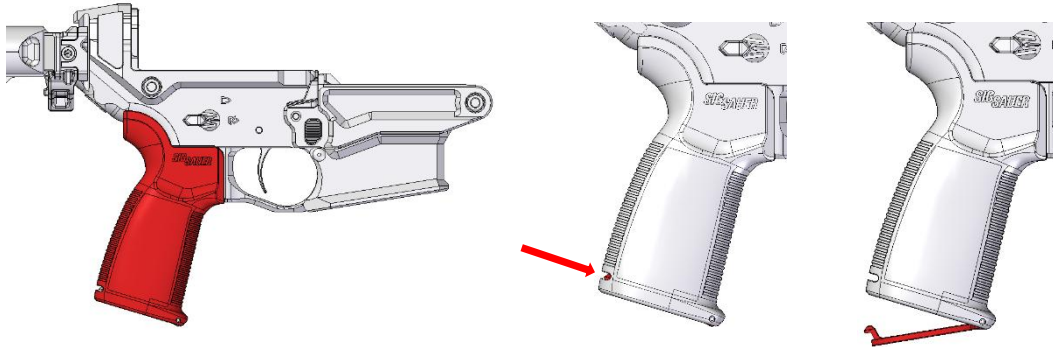
Die dritte *QD-Schnittstelle* (2.2.9 Bild 3) befindet sich am *Kolben*, sofern der *Magpul CTR* verwendet wird, welcher in der Standardkonfiguration enthalten ist. Die *QD-Schnittstelle* ist so ausgeführt, dass diese von beiden Seiten verwendbar ist. Dies kann abweichen, wenn Sie eine andere *Kolbenoption* verwenden.



2.2.9 Bild 3: *QD-Schnittstelle* am *Kolben*

2.2.10 Pistolengriff

Für die Montage des *Pistolengriffs* wird die standard AR15 Schnittstelle verwendet. Der *Pistolengriff* ist von unten mit einer Schraube am *Abzuggehäuse* montiert. Für die Demontage muss der Deckel am *Pistolengriff* geöffnet werden. Um den Deckel zu öffnen, muss der Haken hinten am *Pistolengriff* eingedrückt werden, dadurch springt der Deckel auf. Anschliessend kann die Schraube gelöst werden.



2.2.10 *Pistolengriff*

2.2.10 Deckel am *Pistolengriff*

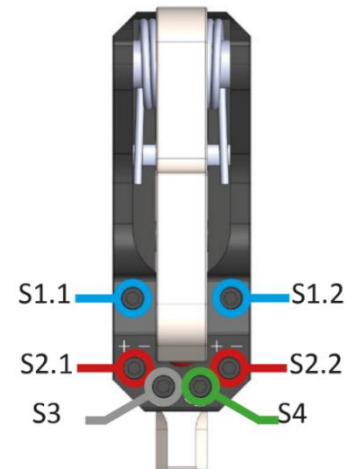
Sollten Sie den *Pistolengriff* austauschen, gehen Sie gemäss der Bedienungsanleitung des Drittanbieterproduktes vor. Die SIG SAUER AG übernimmt keine Garantie für die Sicherheit, die Funktionsfähigkeit und allfällige Schäden, welche durch das Verwenden von Fremdprodukten entstehen. Der Garantieanspruch erlischt bei Verwendung von Fremdprodukten.

2.2.11 Abzug

Die SG56X Gewehre werden serienmässig mit einem MAKtrigger DRS ausgeliefert. Die Abzugseinheit verwendet die standard AR15 *Abzug* Schnittstelle.

Die Stellschrauben **S1.1** und **S1.2** verspannen die Abzugsgruppe im Abzuggehäuse. Diese müssen beim Ausbau gelöst bzw. beim Einbau der Abzugsgruppe angezogen werden.

Die Einstellungen **S2.1** und **S2.2** werden verwendet, um das Abzugsgewicht zu verändern. Durch das Drehen der Stellschrauben im Uhrzeigersinn wird das Gewicht erhöht, durch das Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert. Beide Einstellungen müssen für die Genauigkeit gleich eingestellt werden.



2.2.11 Einstellmöglichkeiten

Markierung	Verwendung
S1.1 & S1.2	Befestigung
S2.1 & S2.2	Abzugsgewicht
S3	Abzugsstopp
S4	Druckpunkt

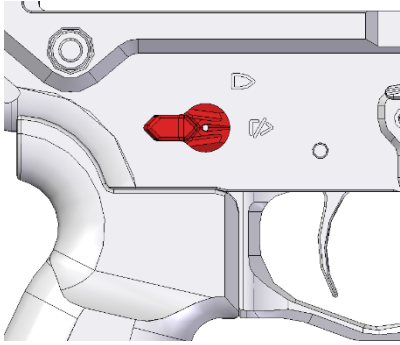
Die **S3**-Einstellung verkürzt den Abzugs- und den Rückstellweg. Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird der Abzugsanschlag abgesenkt. Wenn dieser zu weit eingestellt ist, kann dieser den Abzugsmechanismus blockieren. In diesem Fall muss durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn der Abzugsanschlag wieder angehoben werden um den *Abzug* wieder funktionsfähig zu machen.

Die **S4**-Einstellung stellt den Druckpunkt ein. Der Benutzer kann den Druckpunkt so einstellen, dass er direkt vor dem *Abzug* einrastet, um ein präziseres Schiesserlebnis zu erzielen.

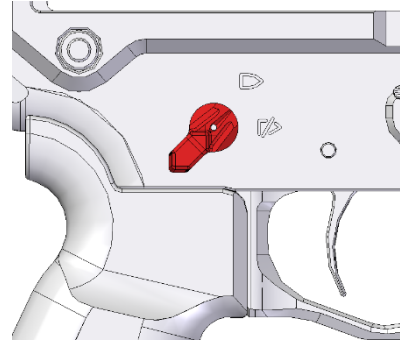
Sollten Sie den *Abzug* austauschen, gehen Sie gemäss der Bedienungsanleitung des Drittanbieterproduktes vor. Die SIG SAUER AG übernimmt keine Garantie für die Sicherheit, die Funktionsfähigkeit und allfällige Schäden, welche durch das Verwenden von Fremdprodukten entstehen. Der Garantieanspruch erlischt bei Verwendung von Fremdprodukten.

2.2.12 Sicherung

Die Radian Talon 45/90 *Sicherung*, welche standardmässig in den SG56X Gewehren verbaut ist, verwendet die Standard AR15 Schnittstelle. Ab Werk ist die *Sicherung* so eingebaut, dass der Winkel zum Entsichern 45° beträgt. Zum Sichern bzw. Entsichern der SG56X Gewehre muss der Sicherungshebel in die gewünschte Richtung gedreht werden. Die Kombination von *Sicherung* und *Abzug*, welche serienmässig verbaut werden, ermöglichen das Sichern in mit gespanntem, sowie auch ungespanntem Schlaghammer.

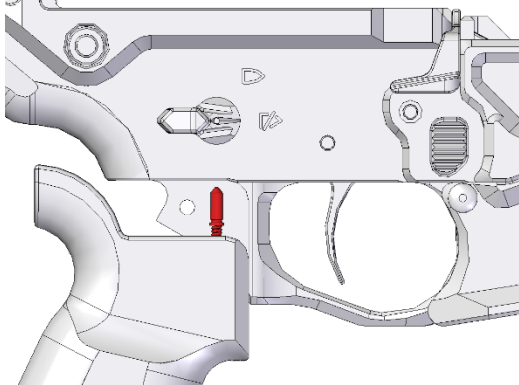


2.2.12 Sicherungshebel in gesicherter Position

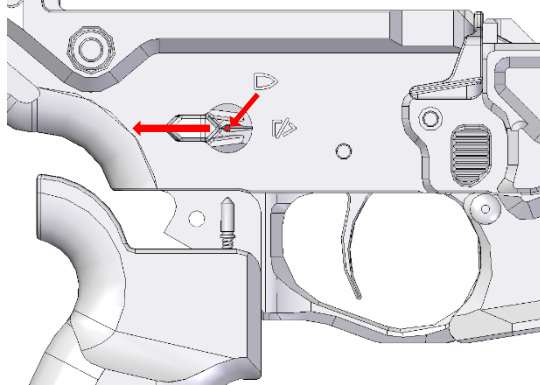


2.2.12 Sicherungshebel in entsicherter Position

Die beiden Sicherungshebel sind unterschiedlich lang. Standardmässig wird der kürzere Sicherungshebel auf der rechten Seite der Waffe montiert. Es ist möglich, den kürzeren Hebel auf der linken Seite zu montieren. Wenn die Sicherungswelle um 180° gedreht wird, kann der Winkel zum Entsichern von 45° auf 90° geändert werden. Um die Sicherungswelle zu entfernen oder zu drehen, muss erst der *Pistolengriff* entfernt werden, damit der Safety detent nicht mehr in die Sicherungswelle eingreift. Die Sicherungshebel können ausgebaut werden, indem der gefederte Stift in der Mitte der Sicherungswelle hereingedrückt wird und der Sicherungshebel gleichzeitig nach hinten gezogen wird. **Vorsicht! Der gefederte Stift kann Herausspringen! Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung** und verlieren Sie die Kleinteile nicht.



2.2.12 Ausbau Safety detent

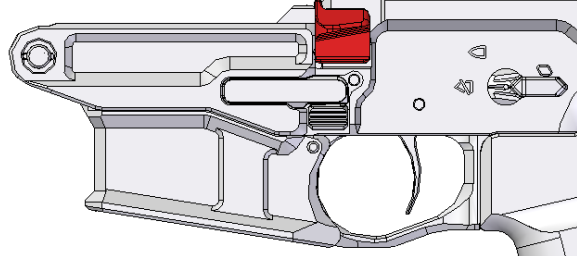
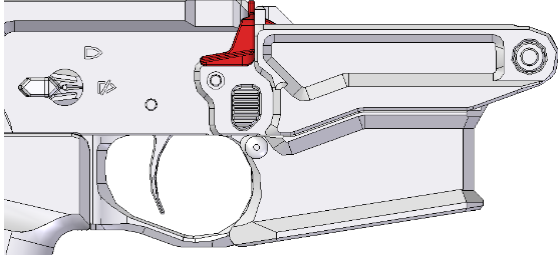


2.2.12 Ausbau Sicherungshebel

Sollten Sie die *Sicherung* austauschen, gehen Sie gemäss der Bedienungsanleitung des Drittanbieterproduktes vor. Die SIG SAUER AG übernimmt keine Garantie für die Sicherheit, die Funktionsfähigkeit und allfällige Schäden, welche durch das Verwenden von Fremdprodukten entstehen. Der Garantieanspruch erlischt bei Verwendung von Fremdprodukten.

2.2.13 Verschlusshalter

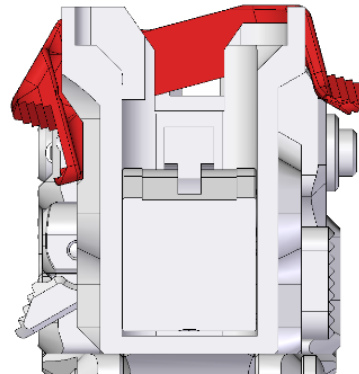
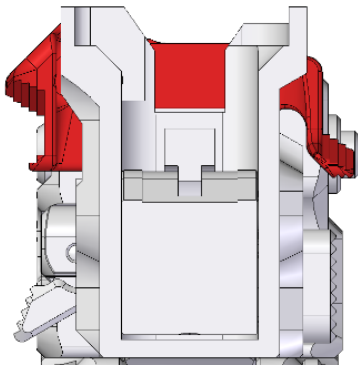
Der *Verschlusshalter* befindet sich im *Abzuggehäuse* und ist sowohl von der linken, als auch von der rechten Waffenseite aus durch den jeweiligen Hebel bedienbar.



2.2.13 *Verschlusshalter* rechts

2.2.13 *Verschlusshalter* links

Der *Verschlusshalter* wird durch das leereschossene *Magazin* automatisch betätigt. Durch die Betätigung wird der *Verschluss* nach oben gedrückt und arretiert den *Verschluss* in der hinteren Position. Bei Bedarf kann der *Verschlusshalter* auch manuell betätigt werden, wenn der *Verschluss* von Hand in die hintere Position gebracht wird. Der *Verschlusshalter* wird manuell betätigt, indem er auf der linken Waffenseite nach unten, beziehungsweise auf der rechten Waffenseite nach oben gedrückt wird.

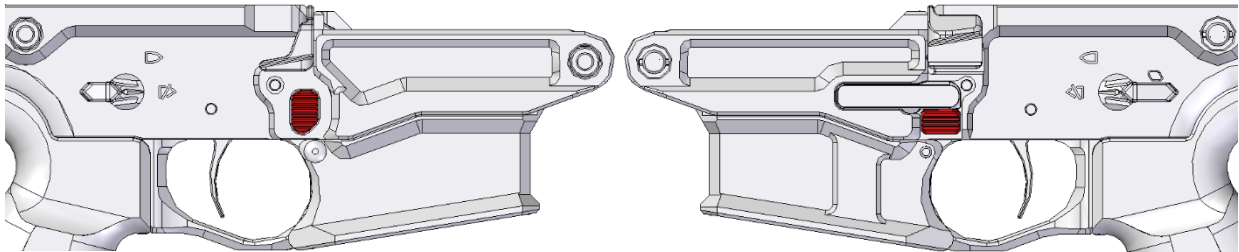


2.2.13 *Verschlusshalter* nicht betätigt

2.2.13 *Verschlusshalter* betätigt

2.2.14 Magazinhalter

Magazinhalter befindet sich im *Abzuggehäuse* und ist sowohl von der linken, als auch von der rechten Waffenseite aus durch den jeweiligen Druckknopf bedienbar. Das eingesetzte *Magazin* kann durch drücken des *Magazinhalter* ausgeworfen werden. Das Anbringen oder Entfernen des *Magazin Adapters* hat keinen Einfluss auf die Funktion des *Magazinhalters*.

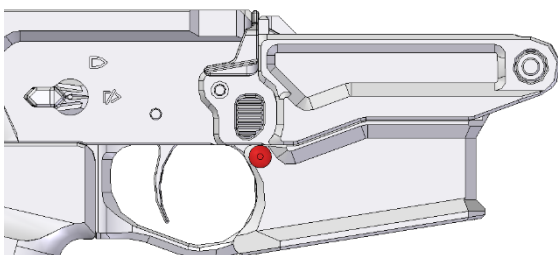


2.2.14 Magazinhalter rechts

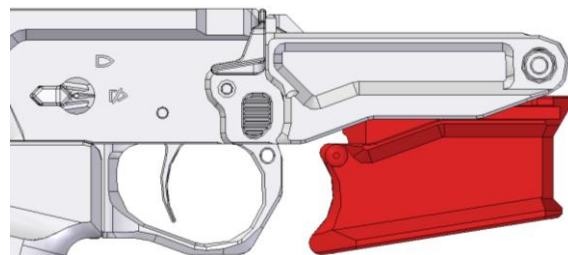
2.2.14 Magazinhalter links

2.2.15 Magazin Adapter

Durch den *Magazin Adapter* können AR15 *Magazine* bzw. *Magazine* mit STANAG 4179 Schnittstelle verwendet werden. Wenn SIG SAUER SG55X *Magazine* verwendet werden sollen, kann der Pin des *Magazin Adapters* herausgezogen werden und der *Magazin Adapter* anschliessend nach vorne weggeschoben werden. Wenn Sie den *Magazin Adapter* wieder montieren möchten, schieben Sie diesen von vorne auf das *Abzuggehäuse* bis ganz nach hinten. Arretieren Sie den *Magazin Adapter* mit dem Pin und kontrollieren Sie den Sitz des *Magazin Adapters*.



2.2.15 Magazin Adapter Pin



2.2.15 Magazin Adapter ausbauen

2.2.16 Magazin

2.2.16.1 5.56x45

SIG SAUER SG55X Magazine

Bezeichnung	Kaliber	Kapazität	Farbe	Besonderes
SG55X Magazine	5.56x45	10 / 20 / 30	braun transparent	mit Kopplungsnocken
SG55X Magazine	5.56x45	5 / 10 / 30	braun transparent	ohne Kopplungsnocken

AR15 / STANAG 4179 Magazine

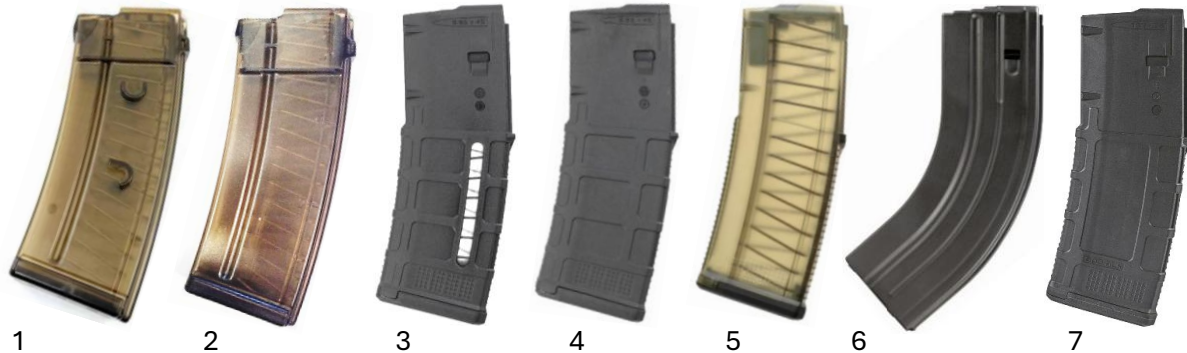
Bezeichnung	Kaliber	Kapazität	Farbe	Besonderes
Magpul PMAG®	5.56x45	30	schwarz / FDE	mit Fenster
Magpul PMAG®	5.56x45	10 / 20 / 30	schwarz / FDE	ohne Fenster
Magpul TMAG®	5.56x45	20 / 30	olive drab transparent	-

2.2.16.2 7.62x39

Bezeichnung	Kaliber	Kapazität	Farbe	Besonderes
7.62x39 DURAMAG	7.62x39	5 / 10 / 20 / 28 / 30	schwarz	Stahl rostfrei

2.2.16.3 300 BLK

Bezeichnung	Kaliber	Kapazität	Farbe	Besonderes
Magpul PMAG®	300 BLK	20 / 30	schwarz / FDE	ohne Fenster



2.2.16 Magazin

- 1: 5.56x45 SAG Magazin 30-Schuss mit Kopplungsnocken
- 2: 5.56x45 SAG Magazin 30-Schuss ohne Kopplungsnocken
- 3: 5.56x45 Magpul PMAG® 30-Schuss mit Fenster
- 4: 5.56x45 Magpul PMAG® 30-Schuss ohne Fenster
- 5: 5.56x45 Magpul TMAG® 30-Schuss
- 6: 7.62x39 DURAMAG 30-Schuss
- 7: 300 BLK Magpul PMAG® 30-Schuss ohne Fenster

3 Handhabung

3.1 Sicherheitsvorschriften

- 1 **Alle Waffen sind immer als geladen zu betrachten!**
- 2 **Nie eine Waffe auf etwas richten, das man nicht treffen will!**
- 3 **Solange die Visiervorrichtung nicht auf das Ziel gerichtet ist, ist der Zeigefinger ausserhalb des Abzugsbügels zu halten!**
- 4 **Seines Zieles sicher sein!**

Ortsspezifische Gesetze und Richtlinien müssen beachtet und eingehalten werden!

3.2 Laden der Waffe

3.2.1 Magazin laden

Prüfen Sie die *Magazine*, vor dem Laden auf Beschädigungen. Verwenden Sie keine beschädigten *Magazine*, da dies zu Fehlfunktionen führen können.

Vergewissern Sie sich, dass die *Magazine* für das zu verwendende Kaliber geeignet sind.

Vergewissern Sie sich, dass das zu verwendende Kaliber der Waffe entspricht.

3.2.1.1 Magazin laden mit Ladehilfe und Ladestreifen

1. Ladehilfe auf das *Magazin* aufsetzen.
2. Ladestreifen in Ladehilfe einführen und Patronen in das *Magazin* drücken.
3. Ladestreifen entfernen.
4. Vorgang so oft wiederholen, bis das *Magazin* voll ist.
5. Ladehilfe entfernen.

3.2.1.2 Magazin laden ohne Ladehilfe und Ladestreifen

1. Einzelne Patrone von oben in das *Magazin* drücken, Projektil nach vorne.
2. Patrone so weit wie möglich nach hinten schieben, um korrekte Positionierung sicherzustellen.
3. Vorgang so oft wiederholen, bis das *Magazin* voll ist.



3.2.1.1 SAG Magazin laden mit Ladehilfe



3.2.1.2 SAG Magazin laden ohne Ladehilfe



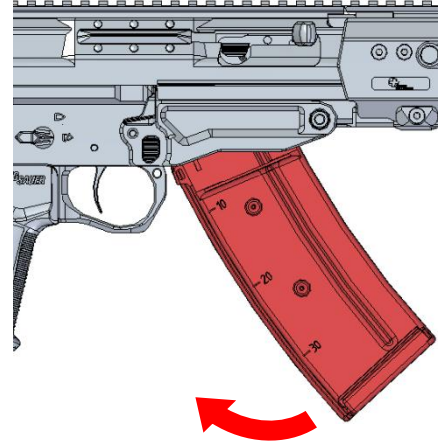
3.2.1.2 STANAG Magazin laden ohne Ladehilfe

3.2.2 Magazin einsetzen

3.2.2.1 SIG SAUER SG55X Magazine

SG55X Magazine können nur eingesetzt werden, wenn der *Magazin Adapter* entfernt ist.

1. Sicherungshebel in die gesicherte Position bringen (siehe 2.2.12).
2. Sicherstellen, dass der *Magazin Adapter* entfernt ist.
3. Sicherstellen das der Magazinschacht möglichst frei von Verschmutzungen ist.
4. Vorderkante des *Magazins* in den Magazinschacht einführen und möglichst weit in den Magazinschacht schieben.
5. Rückseite des *Magazins* nach oben drücken, bis der *Magazinhalter* einrastet. Die vordere Auflagefläche des *Magazins* soll als Drehpunkt dienen.
6. Sitz des *Magazins* durch eine leichte Gegenbewegung überprüfen.

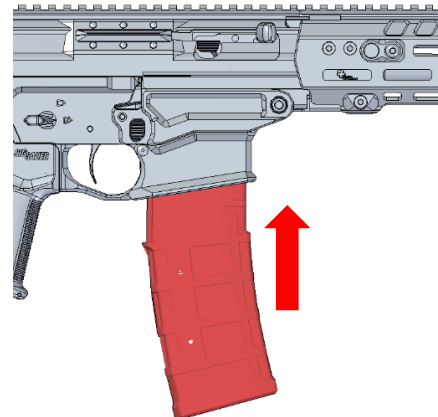


3.2.2.1 einsetzen SIG SAUER SG55X Magazine

3.2.2.2 STANAG 4179 Magazine

STANAG Magazine können nur eingesetzt werden, wenn der *Magazin Adapter* montiert ist.

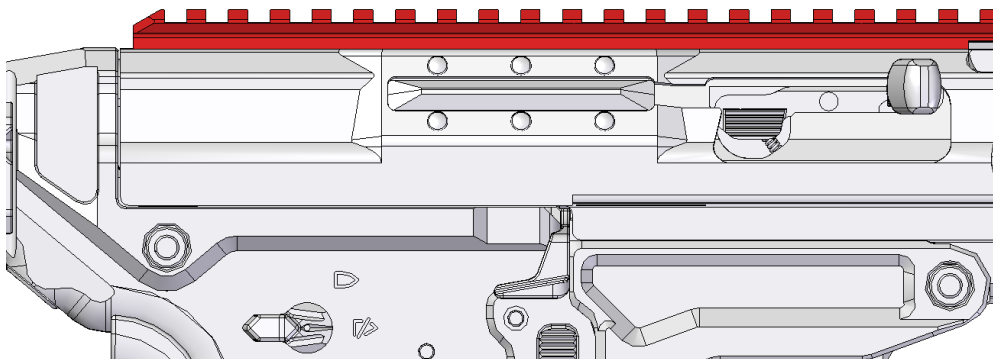
1. Sicherungshebel in die gesicherte Position bringen (siehe 2.2.12).
2. Sicherstellen, dass der *Magazin Adapter* montiert ist.
3. Sicherstellen das der Magazinschacht möglichst frei von Verschmutzungen ist.
4. *Magazin* im unteren Bereich greifen und in den Magazin Adapter einführen.
5. *Magazin* gerade nach oben drücken, bis der *Magazinhalter* einrastet.
6. Sitz des *Magazins* durch eine leichte Gegenbewegung überprüfen.



3.2.2.2 einsetzen STANAG 4179 Magazine

3.3 Zielen

Die Gewehre der SG56X Serie verfügen über eine STANAG 4694 Schiene auf der Oberseite der Waffe. Diese bildet die Schnittstelle zu Ihrer Visierung, welche nicht im Lieferumfang enthalten ist. Montieren Sie die Visierung entsprechend der Bedienungsanleitung, welche mit der Visierung mitgeliefert wird. Das Einstellen, Zielen und Korrigieren sowie die Wartung der Visierung entnehmen Sie ebenfalls der Bedienungsanleitung Ihrer gewählten Visierung. Beachten und befolgen Sie auch sämtliche Warnhinweise, welche in der Bedienungsanleitung Ihrer Visierung erwähnt werden. Stellen Sie sicher, dass die Visierung für das Kaliber geeignet ist. Nicht korrekt eingestellte bzw. eingeschossene Visierungen sind ein Sicherheitsrisiko! Führen sie entsprechende Einstellungen nur an einem dafür geeigneten Ort (z.B. einem Schiessstand) aus.



3.3 STANAG 4694 Schiene

3.4 Schiessen

Setzen Sie zwingend geeignete Schutzausrüstung (siehe 1.1.3) auf, bevor Sie mit dem Schiessen beginnen. Bei der Schussabgabe ist folgender Ablauf vorgesehen:

1. *Magazin laden* gemäss 3.2.1.
2. *Magazin einsetzen* gemäss 3.2.2.
3. Ladebewegung durchführen, Ladegriff ganz nach hinten ziehen und nach vorne schnellen lassen.
4. Zielen gemäss der Bedienungsanleitung Ihrer gewählten Visierung
 - a. Sicher sein, auf was gezielt wird.
 - b. Sicherstellen, was sich hinter dem Ziel befindet.
 - c. Sicherstellen, dass keine umstehenden Personen oder Tiere gefährdet werden.
5. Waffe entsichern (siehe 2.2.12), die Waffe ist nun schussbereit.
6. Abzug mit dem Zeigefinger betätigen, Zielvorrichtung weiterhin auf das Ziel gerichtet.
7. Zeigefinger weg vom Abzug.
8. Sicherungshebel in die gesicherte Position bringen (siehe 2.2.12).

ACHTUNG: Die Waffe erwärmt sich beim Schiessen. Wenn die Waffe unangenehm heiss wird, unterbrechen sie das Schiessen. Sichern sie die Waffe und lassen sie die Waffe abkühlen. Wir empfehlen grundsätzlich das Tragen von Handschuhen. Lassen sie die Waffe regelmässig abkühlen, spätestens aber nach dem raschen Verschiessen von 120 Schuss. Die Waffe kann optimal abkühlen, wenn sie entladen wurde und der Verschluss offen ist sowie der Lauf vertikal steht.

3.5 Magazinwechsel

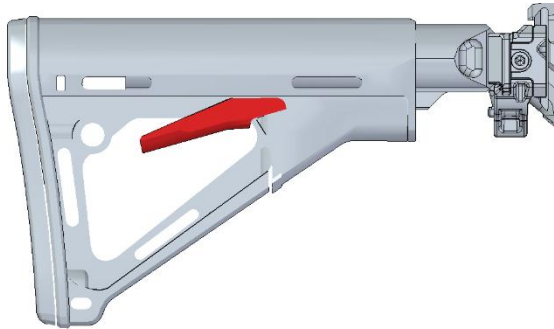
1. Sicherungshebel in die gesicherte Position bringen (siehe 2.2.12).
2. *Magazin* durch das Drücken des *Magazinhalter* auswerfen. Sollte das *Magazin* nicht von selbst ausgeworfen werden, kann mit der Supporthand nachgeholfen werden, während der *Magazinhalter* noch immer gedrückt wird.
3. *Magazin* je nach Situation verstauen oder auf den Boden fallen lassen.
4. Neues *Magazin* gemäss Punkt 3.2.2 einsetzen und festen Sitz kontrollieren.
5. *Verschlusshalter* betätigen oder Ladegriff nach hinten ziehen und nach vorne schnellen lassen.

3.6 Entladen

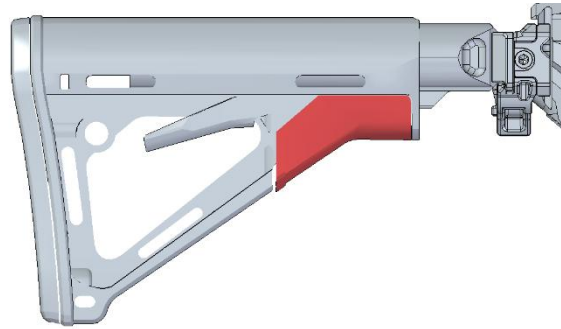
1. Sicherungshebel in die gesicherte Position bringen (siehe 2.2.12).
2. **Magazin** durch Drücken des *Magazinhalter* **entfernen**.
3. *Verschluss* zurückziehen und in der hinteren Position mit dem *Verschlusshalter* arretieren.
4. **Sicherstellen, dass sich keine Patrone im Patronenlager befindet.**
5. *Verschluss* schliessen.
6. Entsichern (siehe 2.2.12), in eine sichere Richtung abdrücken, sichern (siehe 2.2.12).

3.7 Kolben verstellen / umklappen

Zum Verstellen muss der Verstellhebel nach oben gedrückt werden. Anschliessend kann der *Kolben* nach vorne oder nach hinten geschoben werden. Wenn der *Kolben* in der gewünschten Position eingerastet ist, muss der *Kolben* mit dem Klemmhebel wieder gesperrt werden.

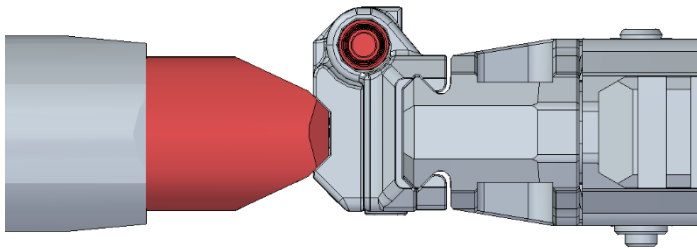


3.7 Verstellhebel



3.7 Klemmhebel

Zum Umklappen des *Kolbens*, muss der Druckknopf auf der linken Seite des Kolbenadapters mit dem Daumen nach unten gedrückt werden und gleichzeitig die Buffertube nach oben gedrückt werden. Der *Kolben* kann dann auf die linke Seite der Waffe umgeklappt werden. Zum Ausklappen des *Kolbens* kann dieser an der Kolbenkappe, ohne Betätigung des Druckknopfes, von der Waffe weggeschwenkt werden, bis der *Kolben* in der ausgeklappten Position einrastet.



3.7 *Kolben* Druckknopf und Buffertube

4 Korrigieren und Störungsbehebung

4.1 Gasdüsenstellung

Je nach Einsatzbedingungen (z.B. bei starker Verschmutzung oder Vereisung), kann es nötig sein, die *Gasdüse* auf eine grössere Bohrung zu verstellen. Das Verwenden eines Schalldämpfers kann dazu führen, dass die *Gasdüse* auf eine kleinere Bohrung eingestellt werden muss.

ACHTUNG: Die Gasdüse wird beim Schiessen heiss! Die Gasdüse bei heissgeschossener Waffe nie ohne geeignete Hilfsmittel verstellen, um Verbrennungen zu vermeiden.

Zum Umschalten der *Gasdüse* den Rastbolzen eindrücken und anschliessend die *Gasdüse* um 45° bzw. 180° Drehen, sodass die gewünschte Bohrung aktiv ist. Bei starker Verschmutzung oder heissgeschossener Waffe kann ein Hilfsmittel (z.B. eine Hülse) als Hebel verwendet werden. Hierfür muss das Hilfsmittel durch die Querbohrung der *Gasdüse* geführt werden, um anschliessend die *Gasdüse* zu drehen.

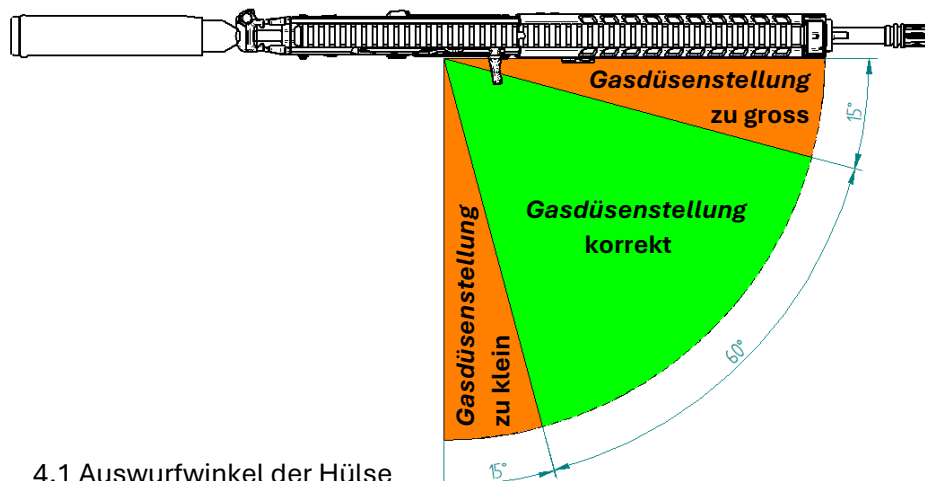


Je nach Modell ist eine rote Markierung am Gasrohr angebracht. Diese zeigt die aktive Gasdüsen-Bohrung an.

Die Gewehre haben in der Standardkonfiguration folgende *Gasdüse* verbaut:

Modell	Ø Stellung 1	Ø Stellung 2	Ø Stellung 3	Ø Stellung 4
SG560	1.3 mm	1.6 mm	-	-
SG561	1.5 mm	1.6 mm	1.1 mm	0 mm
SG563 LB	1.1 mm	1.2 mm	0.9 mm	0 mm
SG563 SB	1.2 mm	1.3 mm	0.9 mm	0 mm
SG563 R	1.2 mm	1.3 mm	1.4 mm	1.5 mm
SG563 BK	1.6 mm	1.8 mm	-	-

Die *Gasdüse* ist optimal eingestellt, wenn die Hülsen im Winkel des grünen Bereichs ausgeworfen werden. Eine Über- bzw. Unterfunktion kann zu einer Störung bzw. einer Fehlfunktion der Waffe führen.

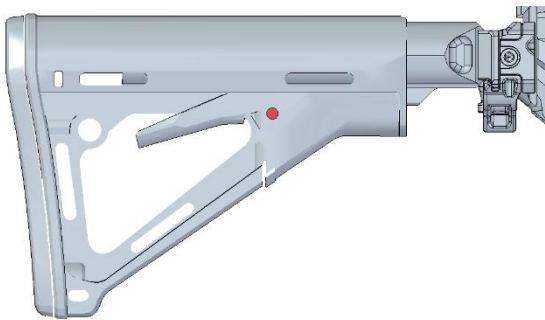


4.1 Auswurfwinkel der Hülse

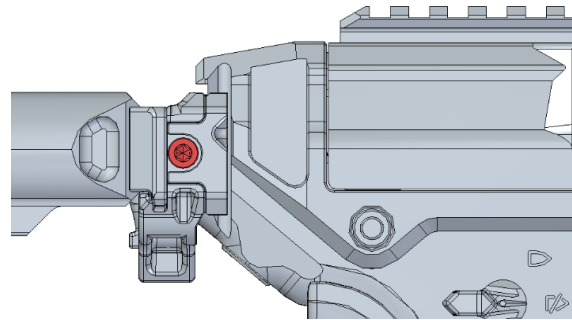
4.2 Kolbenposition / Kolben austauschen

Um den *Kolben* vom Kolbenadapter bzw. der Buffertube zu entfernen, muss der Sperr-Stift nach unten gedrückt werden. Dadurch kann der *Kolben* nach hinten vom Kolbenadapter bzw. der Buffertube gezogen werden.

Die Montageposition kann je nach Bedürfnis in der Höhe angepasst werden. Durch Lösen der Schraube am *Kolben* kann dieser in der Höhe verstellt, demontiert oder ausgetauscht werden. Achten Sie darauf, dass der *Kolben* genügend Auflagefläche auf der STANAG 4694 Schiene hat. Dies ist nicht zwingend bei jeder *Kolbenoption* gleich. Ist die Auflagefläche zu klein, kann dies zu Beschädigungen führen.



4.2 Sperr-Stift



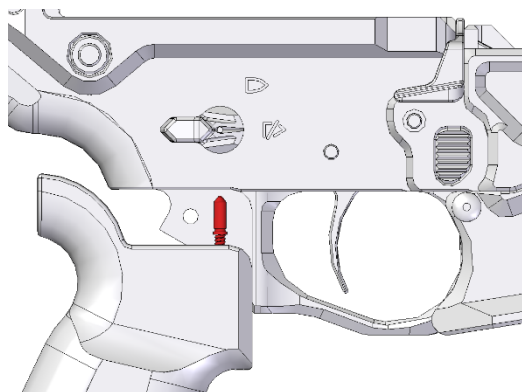
4.2 Kolben Montageschraube

4.3 Sicherung konfigurieren und austauschen

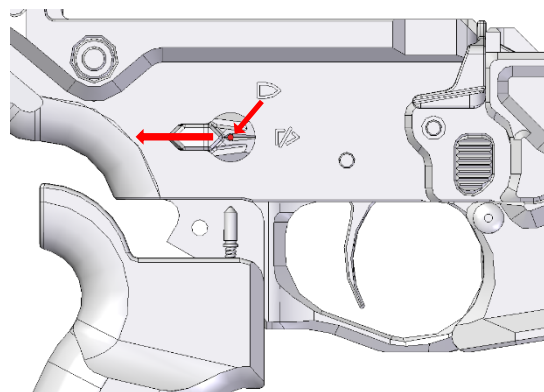
Standardmässig wird der kürzere Sicherungshebel auf der rechten Seite der Waffe montiert. Es ist möglich, den kürzeren Hebel auf der linken Seite zu montieren. Die Sicherungshebel können ausgebaut werden, indem der gefederte Stift in der Mitte der Sicherungswelle hereingedrückt wird und der Sicherungshebel gleichzeitig nach hinten gezogen wird.

Vorsicht! Der gefederte Stift kann Herauspringen! Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung und verlieren Sie die Kleinteile nicht.

Um die Sicherungswelle zu entfernen oder zu drehen, muss erst der *Pistolengriff* gelöst werden, damit der Saftey detent nicht mehr in die Sicherungswelle eingrift. Wenn die Sicherungswelle um 180° gedreht wird, kann der Winkel zum entsichern von 45° auf 90° geändert werden.



4.3 Ausbau Saftey detent



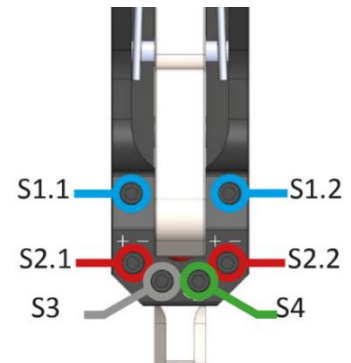
4.3 Ausbau Sicherungshebel

4.4 Abzug einstellen

Die Einstellungen **S2.1** und **S2.2** werden verwendet, um das Abzugsgewicht zu verändern. Durch das Drehen im Uhrzeigersinn wird das Gewicht erhöht, durch das Drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert. Beide Einstellungen müssen für die Genauigkeit gleich eingestellt werden.

Die **S3**-Einstellung verkürzt den Abzugsweg und den Rückstellweg. Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird der Abzugsanschlag abgesenkt, aber wenn er zu weit eingestellt ist, kann er den Abzugsmechanismus blockieren. In diesem Fall wird durch das Drehen gegen den Uhrzeigersinn der Abzugsanschlag angehoben und der Abzug wieder funktionsfähig gemacht.

Die **S4**-Einstellung ist für den Druckpunkt. Der Benutzer kann den Druckpunkt so einstellen, dass er direkt vor dem Abzug einrastet, um ein präziseres Schiesserlebnis zu erzielen.



4.4 Einstellmöglichkeiten

Markierung	Verwendung
S1.1 & S1.2	Befestigung
S2.1 & S2.2	Abzugsgewicht
S3	Abzugsstopp
S4	Druckpunkt

Wir empfehlen Ihnen, sich das MAKtrigger-Einstellungsvideo anzusehen.

4.5 Treffpunktlage / Visierbild

Die Einstell- und Korrekturmöglichkeiten sind abhängig von Ihrer gewählten Visierung. Gehen Sie gemäss der Bedienungsanleitung Ihrer Visierung vor, um die Treffpunktlage zu korrigieren beziehungsweise die Visierung an Ihre Bedürfnisse anzupassen.

4.6 Verhalten bei Störungen

Die Sicherheitsvorschriften müssen auch im Falle einer Störung beachtet werden. Diese Auflistung ist nicht abschliessend und umfasst lediglich die häufigsten Fehlerursachen. Unterschiede zu Ihren Trainingsmethoden sind möglich.

4.6.1 Zufuhrstörungen

4.6.1.1 Keine Patrone zugeführt

Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Magazin nicht richtig eingesetzt	Sitz des <i>Magazins</i> im <i>Abzuggehäuse</i> prüfen. Ladebewegung durchführen.
Unterfunktion	<i>Gasdüsenstellung</i> anpassen.
Fehlerhaftes <i>Magazin</i>	<i>Magazin</i> prüfen, bei Beschädigungen nicht weiterverwenden ggf. ersetzen.
Fehlerhafte Munition	Munition prüfen, bei Beschädigungen nicht weiterverwenden, ggf. andere Munitionssorte verwenden.

4.6.1.2 Patrone zugeführt, Verschluss schliesst nicht

Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Hülse steht am Patronenlager an	Munition auf Beschädigungen prüfen und kontrollieren, dass das richtige Kaliber verwendet wurde, ggf. andere Munition verwenden.
Schmutz im Patronenlager / Verschlussgehäuse	Auf übermässige Verschmutzung prüfen, ggf. reinigen.
Schmutz im Gassystem	Auf übermässige Verschmutzung prüfen, ggf. reinigen.

4.6.2 Zündstörung

4.6.2.1 Patrone wurde zugeführt, der Abzug betätigt, keine Schussabgabe

Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Fehlerhafte Munition	Munition prüfen, bei Beschädigungen nicht weiterverwenden, ggf. andere Munitionsorte verwenden.
Abnutzung / Beschädigung am Zündstift	Zündstift kontrollieren, ggf. reinigen oder austauschen.
Fehler im Abzugssystem	Abzug auf Funktion kontrollieren (5.3 Schritt 7), ggf. reinigen.
Fehlerhaft eingestellter Abzug	Abzug auf Funktion kontrollieren (5.3 Schritt 7), ggf. vom Anwender angepasste Einstellungen rückgängig machen.

4.6.3 Ausziehstörung

4.6.3.1 Patrone wird nicht ausgeworfen

Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Auszieher beschädigt	Auszieher im <i>Verschlusskopf</i> prüfen, ggf. reinigen oder austauschen.
Gassystem	Position der <i>Gasdüsenstellung</i> kontrollieren, Gassystem auf übermässige Verschmutzung prüfen und ggf. reinigen, Gassystem auf Beschädigungen prüfen und ggf. ersetzen.
Auswerfer beschädigt	Auswerfer im Verschlussgehäuse prüfen, bei Beschädigung das Verschlussgehäuse austauschen.

4.6.3.2 Verschluss bewegt sich nicht nach Schussabgabe

Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Gassystem	Position der <i>Gasdüsenstellung</i> kontrollieren, Gassystem auf übermässige Verschmutzung prüfen und ggf. reinigen, Gassystem auf Beschädigungen prüfen und ggf. ersetzen.
Verschluss verklemmt	Prüfen, ob sich der <i>Verschluss</i> von Hand bewegen lässt, ggf. reinigen.
Lauf verstopft	Lauf kontrollieren (aus Richtung Verschlussgehäuse), sicherstellen, dass dieser frei von Verstopfungen ist.

4.6.4 Auswurfstörungen

4.6.4.1 Hülse wird nicht korrekt ausgeworfen

Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Unterfunktion	Gasdüsenstellung anpassen.
Überfunktion	Gasdüsenstellung anpassen.

4.6.5 Präzisionsstörungen

4.6.5.1 Ausreisser

Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Fehlerhafte Munition	Munition prüfen, bei Beschädigungen nicht weiterverwenden, ggf. andere Munitionssorte verwenden.

4.6.5.2 Ungewöhnlich grosse Streuung

Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Fehlerhafte Visierung	Visierung prüfen, insbesondere Montage überprüfen, bei Beschädigungen nicht weiterverwenden, ggf. austauschen.
Fehlerhafte Munition	Munition prüfen, bei Beschädigungen nicht weiterverwenden, ggf. andere Munitionssorte verwenden.
Materiallebensdauer	Lauf, insbesondere Mündung überprüfen, ggf. austauschen lassen.

4.6.6 Weitere Störungen

Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Magazin arretiert nicht im Abzuggehäuse	Magazin-Rastflächen prüfen, ggf. reinigen oder austauschen.
Magazin arretiert nicht im Abzuggehäuse	Magazinhalter prüfen, ggf. reinigen oder austauschen.
Visierung funktioniert nicht wie gewohnt	Bedienungsanleitung der Visierung konsultieren.

5 Zerlegen und Unterhalt

5.1 Zerlegen

5.1.1 Kleine Zerlegung

1. Entfernen Sie das *Magazin* und *Entladen* Sie die Waffe gemäss Punkt 3.6 *Entladen*.
2. Sicherstellen, dass die Waffe abgekühlt ist, um Verbrennungen zu vermeiden.
3. Falls montiert: Tragriemen entfernen.
4. Hinteren *Abzuggehäusebolzen* von beiden Seiten zusammendrücken und nach rechts bis zum Anschlag herausziehen.
5. *Abzuggehäuse* und *Kolben* leicht nach unten schwenken.
6. Vorderen *Abzuggehäusebolzen* bis zum Anschlag herausziehen und *Upper receiver* vom *Abzuggehäuse* trennen.
7. Ladegriffarretierung hinunterdrücken und Ladegriff herausziehen (siehe 2.2.5.2 *Verschlusssträger*).
8. *Verschluss* nach hinten stossen und aus dem *Upper receiver* nehmen (siehe 2.2.5 *Verschluss*).
9. *Verschlusskopf* aus dem *Verschlusssträger* herausdrehen (siehe 2.2.5 *Verschluss*).
10. Arretierstift zur *Gasdüse* hinunterdrücken, *Gasdüse* drehen und bei gleichzeitigem Ziehen nach vorne entfernen.
11. Gasstange von der Auswurföffnung her mit einem Finger nach vorne stossen und herausziehen.
12. Arretierstift zur *Gasdüse* hineindrücken und Gasrohr um 90° drehen, sodass die Aussparung am Kopfstück richtung Lauf zeigt; Gasrohr nach vorne herausziehen.

5.1.2 Grosse Zerlegung

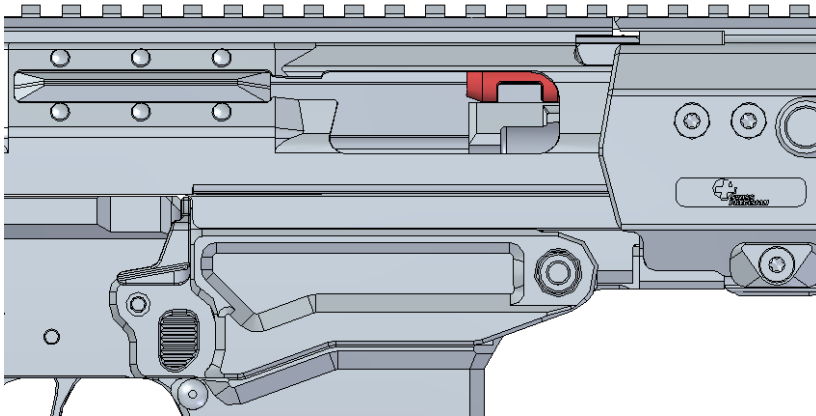
Die *Grosse Zerlegung* ist nur bei starker Verschmutzung oder nach Auftreten einer Störung erforderlich, spätestens aber zur Reinigung alle 1000 Schuss.

1. Entfernen Sie das *Magazin* und *Entladen* Sie die Waffe gemäss Punkt 3.6 *Entladen*.
2. Sicherstellen, dass die Waffe abgekühlt ist, um Verbrennungen zu vermeiden.
3. Falls montiert: Tragriemen entfernen.
4. Hinteren *Abzuggehäusebolzen* von beiden Seiten zusammendrücken und nach rechts bis zum Anschlag herausziehen.
5. *Abzuggehäuse* und *Kolben* leicht nach unten schwenken.
6. Vorderen *Abzuggehäusebolzen* bis zum Anschlag herausziehen und *Upper receiver* vom *Abzuggehäuse* trennen.
7. Ladegriffarretierung hinunterdrücken und Ladegriff herausziehen (siehe 2.2.5.2 Verschlussträger).
8. *Verschluss* nach hinten stossen und aus dem *Upper receiver* nehmen (siehe 2.2.5 *Verschluss*).
9. *Verschlusskopf* aus dem *Verschlussträger* herausdrehen (siehe 2.2.5 *Verschluss*).
10. Fall erforderlich: Zündstift ausbauen (siehe 2.2.5.1 Verschlusskopf).
11. Arretierstift zur *Gasdüse* hinunterdrücken, Gasdüse drehen und bei gleichzeitigem Ziehen nach vorne entfernen.
12. Gasstange von der Auswurföffnung her mit einem Finger nach vorne stossen und herausziehen.
13. Arretierstift zur *Gasdüse* hineindrücken und Gasrohr um 90° drehen, sodass die Aussparung am Kopfstück richtung Lauf zeigt; Gasrohr nach vorne herausziehen.
14. Montageschrauben des *Handschatzes* lösen; Spanner und Anzieher nach links bzw. nach rechts herausziehen.
15. *Handschutz* nach vorne über den Gasblock ausfahren.
16. *Magazin* zerlegen (Schritt kann abweichen je nach gewähltem Magazintyp / Hersteller).
 - a. Den Arretiernocken des Magazinbodenhalters durch das Loch im Magazinboden hineindrücken und Magazinboden ausfahren.
 - b. Magazinbodenhalter samt Magazinfeder und Zubringer herausziehen.

5.2 Zusammenbau

Die Waffe wird grundsätzlich in umgekehrter Reihenfolge (5.1.1 Kleine Zerlegung bzw. 5.1.2 Grosse Zerlegung) zusammengesetzt. Dabei ist darauf zu achten, dass:

- Beim Einbau der Gasstange die Arretiernute in die richtige Position gebracht ist.
- Beim Einbau der *Gasdüse* die korrekte Bohrung aktiv ist und die Kerben unter den Flügeln mit dem Arretierstift einrasten.
- Beim Einbau des *Verschlusses* der *Verschlusskopf* nach vorne geschoben ist, so dass die Verriegelungswarzen horizontal sind und mit den Führungsbahnen im Verschlussgehäuse übereinstimmen.
- Beim Einbau des Ladegriffs die Ladegriffarretierung im Ladegriff richtig einrastet. Tipp: Ziehen Sie den Ladegriff nach dem Einsetzen in den Verschlussträger kurz nach aussen, sodass die Ladegriffarretierung mit einem Klick in den Ladegriff eingreift.
- Die Funktionsbereitschaftskontrolle (siehe 5.3) durchgeführt wird.



5.2 Ausrichtung Arretiernut der Gasstange

5.3 Funktionskontrolle

Die Funktionskontrolle ist nach jeder Zerlegung oder während der Einsatz-vorbereitung wie folgt durchzuführen.

1. Waffe *Entladen* (siehe 3.6).
2. *Gasdüse* kontrollieren:
 - a. Prüfen, ob sich die *Gasdüse* leicht verstellen lässt und ob sie in allen Stellungen einrastet.
 - b. *Gasdüse* auf gewünschte Position stellen.
3. Visierung kontrollieren.
4. Kontrollieren, ob die Ladegriffarretierung im Ladegriff eingerastet ist (siehe 2.2.5.2).
5. *Kolben* kontrollieren:
 - a. Einrasten des umgeklappten *Kolben*.
 - b. Arretieren in der ausgeklappten Position.
 - c. Längenverstellung kontrollieren.
6. Betätigungswiderstand des Sicherungshebels kontrollieren.
7. *Abzug* und *Sicherung* kontrollieren:
 - a. Sicherungshebel in die gesicherte Position bringen (siehe 2.2.12), Ladebewegung ausführen (siehe 3.4), *Abzug* betätigen: Schlaghammer darf nicht auslösen, *Abzug* muss blockiert sein.
 - b. Sicherungshebel in die entsicherte Position bringen (siehe 2.2.12), *Abzug* betätigen und gedrückt halten: Schlaghammer muss auslösen.
 - c. Ladebewegung (siehe 3.4) bei immer noch betätigtem *Abzug* ausführen: Schlaghammer darf nicht auslösen.
 - d. *Abzug* loslassen und erneut abdrücken: Schlaghammer muss auslösen.
 - e. Ladebewegung (siehe 3.4) ausführen, Sicherungshebel in die entsicherte Position bringen (siehe 2.2.12), mehrmals prüfen, ob Einstellung des *Abzugs* wie gewünscht ist.
8. Leeres *Magazin einsetzen*, festen Sitz kontrollieren (siehe 3.2.2).
9. *Verschlusshalter* kontrollieren (siehe 2.2.13):
 - a. Ladebewegung ausführen (siehe 3.4).
 - b. *Verschluss* muss in der hinteren Stellung arretiert werden.
 - c. *Verschlusshalter* betätigen (siehe 2.2.13).
 - d. *Verschluss* nach vorne begleiten, Waffe entsichern (siehe 2.2.12), in eine sichere Richtung zielen, *Abzug* betätigen, Waffe sichern (siehe 2.2.12).

5.4 Arten des Unterhalts

5.4.1 Täglicher Unterhalt

Nach Gebrauch der Waffe ohne Schussabgabe (z.B. Transport, Patrouille usw.) ist der tägliche Unterhalt durchzuführen.

Reihenfolge des Vorgehens:

1. Waffe *Entladen* (siehe 3.6)
2. Waffe äusserlich reinigen
3. Metallteile leicht einfetten
4. *Funktionskontrolle* (siehe 5.3)

5.4.2 Unterhalt nach dem Schiessen

Nach Gebrauch der Waffe mit Schussabgabe ist folgender Unterhalt durchzuführen.

Reihenfolge des Vorgehens:

1. Waffe *Entladen* (siehe 3.6)
2. Waffe zerlegen: *Kleine Zerlegung* bei normaler Verschmutzung, *Grosse Zerlegung* bei starker Verschmutzung, nach Auftreten einer Störung oder mindestens alle 1000 Schuss (siehe 5.1).
3. Waffe reinigen:
 - a. *Gasdüse*, Gasstange mit Reinigungspinsel, Tuch und wenn erforderlich mit Schaber reinigen. Gasrohr mit Gasrohr Bürste am Putzstock, Pinsel und Tuch reinigen.
 - b. Verschlussgehäuse, Patronenlager sowie Lauf vom Patronenlager her mit Putzstock, Reinigungspinsel und Tuch reinigen
 - c. Abzugvorrichtung und übrige Waffenteile mit Reinigungspinsel und Tuch reinigen.
4. Falls erforderlich: Reinigung des Zubehörs
5. Zustandskontrolle der Einzelteile
6. Nummernkontrolle (*Upper receiver*, *Abzuggehäuse*, *Verschlussträger* und *Verschlusskopf*)
7. *Reinigung und fetten* (siehe 5.5.2)
8. *Zusammenbau* (siehe 5.2)
9. *Funktionskontrolle* (siehe 5.3)

5.4.3 Unterhalt nach einer Störung

Das SG56X ist nach dem Auftreten einer Störung zu reinigen. Nach dem Reinigen sind alle beweglichen Teile einzufetten.

Reihenfolge des Vorgehens:

1. Sicherungshebel in die gesicherte Position bringen (siehe 2.2.12).
2. **Magazin** durch Drücken des *Magazinhalters* **entfernen**.
3. Sicherstellen, dass sich **keine Patrone im Patronenlager** befindet (siehe 3.6).
4. Hinterer *Abzuggehäusebolzen* bis zum Anschlag herausziehen.
5. *Abzuggehäuse* ausschwenken, reinigen und kontrollieren.
6. *Verschlussträger* mit *Verschlusskopf* entfernen, reinigen und kontrollieren.
7. *Gasdüse* ausbauen, reinigen und kontrollieren.
8. Gasstange entfernen, reinigen und kontrollieren.
9. *Upper receiver* reinigen und kontrollieren.
10. Alle Metallteile einfetten gemäss 5.5.3.
11. Waffe in umgekehrter Reihenfolge zusammensetzen.
12. *Funktionskontrolle* durchführen gemäss 5.3.
13. Waffe laden und fortfahren

5.4.4 Massnahmen bei Kälte und Schnee

Waffe und Munition sind nach Möglichkeit vor Vereisung und Schneefall zu schützen. Bei tiefen Aussentemperaturen sind sie nicht in warmen Räumen zu lagern, weil sich sonst Kondenswasser bilden könnte, welches im Freien zur Vereisung führen würde.

Warm geschossene Waffen dürfen nicht in den Schnee gelegt oder in Wasser eingetaucht werden, da sie nach dem Erkalten vereisen können.

Bei tiefen Temperaturen soll das schussbereite Sturmgewehr mit ausgeklapptem Kolben mitgeführt werden.

Um Auswurfstörungen zu vermeiden, sollte bei tiefen Temperaturen (ab ca. -10 °C) bereits zu Beginn mit einer *Gasdüsenstellung* mit grösserer Bohrung geschossen werden.

5.5 Reinigung und fetten

5.5.1 Vor dem Schiessen

Vor dem Schiessen (*Verschluss* mit *Verschlusshalter* geöffnet) ist der Lauf aus Richtung der Mündung auszustossen.

5.5.2 Nach dem Schiessen

Nach dem Schiessen (*Verschluss* mit *Verschlusshalter* geöffnet) ist der Lauf, wenn möglich in warmem Zustand, von der Mündung her mit eingefettetem Laufreinigungsbürste mindestens zehnmal durchzustossen, damit die Pulverrückstände aufgeweicht werden und die Rostbildung verhindert wird.

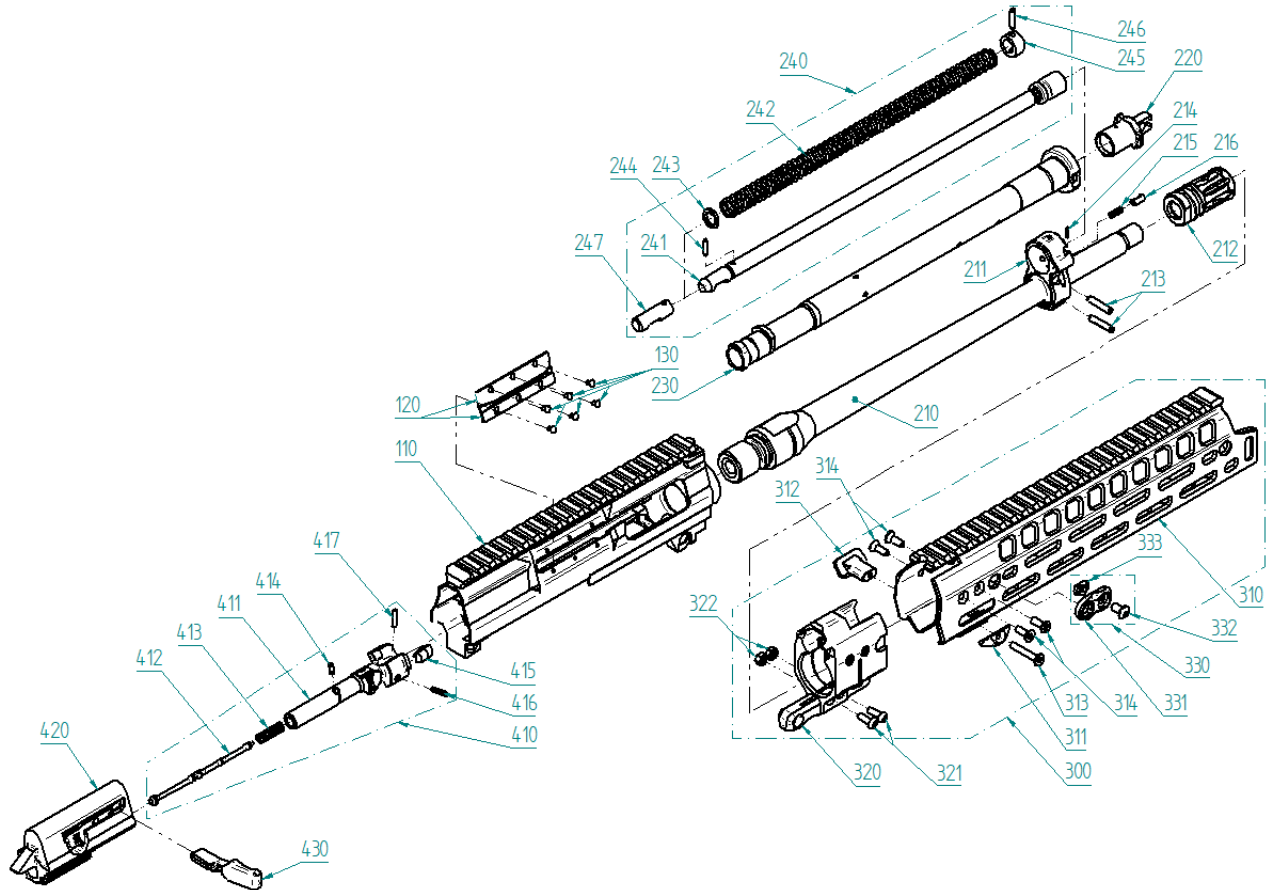
5.5.3 Schmiervorschriften nach dem Schiessen

Nach dem Schiessen ist es wichtig, die Waffe zu schmieren, um den Verschleiss möglichst gering zu halten, sowie die Waffe vor Korrosion zu schützen.

1. Lauf, Patronenlager und Verschluss einfetten / ölen, Lauf vom Patronenlager her mit einem Putzstock und Fettbürste durchstossen.
2. Führungsbahnen im Verschlussgehäuse fetten / ölen.
3. Gasdüse, Gasrohr und Gasstange innen und aussen fetten / ölen.
4. Abzuggehäuse innen, inklusive aller beweglicher Teile einfetten.
5. Alle nicht explizit genannten Metallteile mit fettigem Tuch abreiben.

6 Explosionsdarstellung

6.1 Upper receiver



6.1.1 Verschlussgehäuse

Nummer	Modell	Bezeichnung
	SG560	Verschlussgehäuse SG56X Halbautomat kpl.
	SG561	Verschlussgehäuse SG56X Halbautomat kpl.
	SG563 LB	Verschlussgehäuse SG56X Halbautomat kpl.
	SG563 SB	Verschlussgehäuse SG56X Halbautomat kpl.
	SG563 R	Verschlussgehäuse SG563 R / SG563 BK Halbautomat kpl.
	SG563 BK	Verschlussgehäuse SG563 R / SG563 BK Halbautomat kpl.
110	SG560	Verschlussgehäuse SG56X Halbautomat
110	SG561	Verschlussgehäuse SG56X Halbautomat
110	SG563 LB	Verschlussgehäuse SG56X Halbautomat
110	SG563 SB	Verschlussgehäuse SG56X Halbautomat
110	SG563 R	Verschlussgehäuse SG563 R / SG563 BK Halbautomat
110	SG563 BK	Verschlussgehäuse SG563 R / SG563 BK Halbautomat
120	SG56X	Verschlusslippe
130	SG56X	Bördelniet

6.1.2 Lauf mit Gassystem

Nummer	Modell	Bezeichnung
210	SG560	Lauf SG550 / 20" / Drall 10" / MFD fix
210	SG561	Lauf SG561 / 14.5" / Drall 7" / 1/2"-28-UNEF
210	SG563 LB	Lauf SG553 LB / 12" / Drall 7" / 1/2"-28-UNEF
210	SG563 SB	Lauf SG553 SB / 9" / Drall 7" / 1/2"-28-UNEF
210	SG563 R	Lauf SG553 R / 12" / Drall 9,5" / 5/8"-24-UNEF
210	SG563 BK	Lauf SG553 BK / 12" / Drall 8" / 5/8"-24-UNEF
211	SG56X	Gasblock Lopro
212	SG561	MFD 5.56, 1/2"-28 UNEF / Standard A2
212	SG563 LB	MFD 5.56, 1/2"-28 UNEF / Standard A2
212	SG563 SB	MFD 5.56, 1/2"-28 UNEF / Standard A2
212	SG563 R	MFD 7.62, 5/8"-24 UNEF
212	SG563 BK	MFD 7.62, 5/8"-24 UNEF
213	SG56X	Spiral-Spannstift 4x20
214	SG56X	Spiral-Spannstift 1.5x8
215	SG56X	Druckfeder zu Arretierstift
216	SG56X	Rastbolzen
220	SG560	Gasdüse zu SG550 (1.3 / 1.6)
220	SG561	Gasdüse zu SG551 SB (0.0 / 1.1 / 1.5 / 1.6)
220	SG563 LB	Gasdüse zu SG553 LB (0.0 / 0.9 / 1.1 / 1.2)
220	SG563 SB	Gasdüse zu SG553 SB (0.0 / 0.9 / 1.2 / 1.3)
220	SG563 R	Gasdüse zu SG553 R (1.2 / 1.3 / 1.4 / 1.5)
220	SG563 BK	Gasdüse zu SG553 BK (1,6 / 1,8)
230	SG560	Rohr kpl. SG550
230	SG561	Rohr kpl. SG551
230	SG563 LB	Rohr kpl. SG553
230	SG563 SB	Rohr kpl. SG553
230	SG563 R	Rohr kpl. SG553 R
230	SG563 BK	Rohr kpl. SG553 BK
240	SG560	Gasstange SG550 kpl.
240	SG561	Gasstange SG551 kpl.
240	SG563 LB	Gasstange SG553 kpl.
240	SG563 SB	Gasstange SG553 kpl.
240	SG563 R	Gasstange SG553 R kpl.
240	SG563 BK	Gasstange SG553 BK kpl.
241	SG560	Gasstange SG550
241	SG561	Gasstange SG551
241	SG563 LB	Gasstange SG553
241	SG563 SB	Gasstange SG553
241	SG563 R	Gasstange SG553 R
241	SG563 BK	Gasstange SG553 BK
242	SG560	Schliessfeder SG550 / SG551
242	SG561	Schliessfeder SG550 / SG551
242	SG563 LB	Schliessfeder SG553
242	SG563 SB	Schliessfeder SG553
242	SG563 R	Schliessfeder SG553 R
242	SG563 BK	Schliessfeder SG553 BK
243	SG560	Stützscheibe

Nummer	Modell	Bezeichnung
243	SG561	Stützscheibe
243	SG563 LB	Scheibe für Gasstange SG553
243	SG563 SB	Scheibe für Gasstange SG553
243	SG563 R	Scheibe für Gasstange SG553
243	SG563 BK	Scheibe für Gasstange SG553
244	SG56X	Spiral-Spannstift 2.5x12
245	SG560	Ring zu Gasstange
246	SG560	Spiral-Spann-Stift 3.5x14
247	SG563 LB	Gasstangenhülse
247	SG563 SB	Gasstangenhülse
247	SG563 R	Gasstangenhülse
247	SG563 BK	Gasstangenhülse

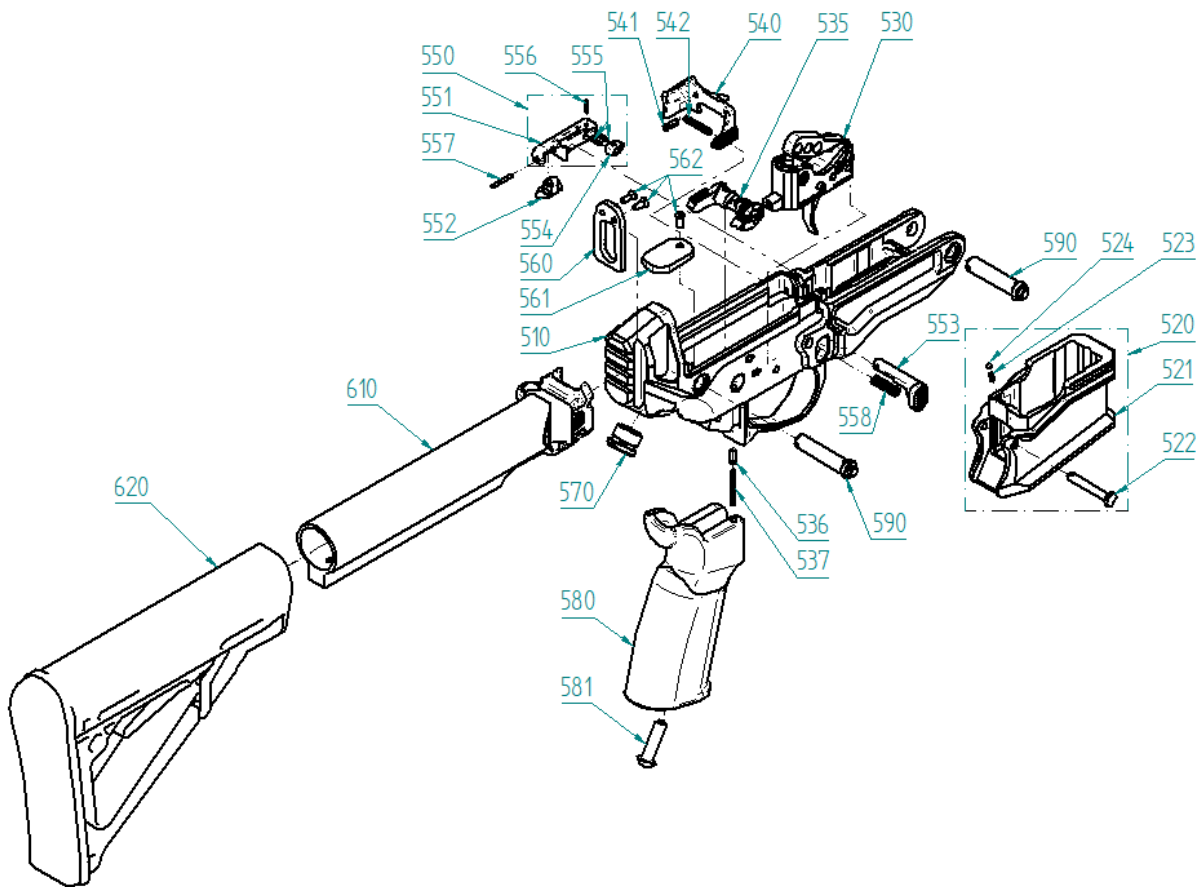
6.1.3 Handschutz

Nummer	Modell	Bezeichnung
300	SG560	M-LOK Handschutz SG560 kpl
300	SG561	M-LOK Handschutz SG561 kpl
300	SG563 LB	M-LOK Handschutz SG563 LB kpl
300	SG563 SB	M-LOK Handschutz SG563 SB kpl
300	SG563 R	M-LOK Handschutz SG563 SB kpl
300	SG563 BK	M-LOK Handschutz SG563 SB kpl
310	SG560	M-LOK Handschutz SG560
310	SG561	M-LOK Handschutz SG561
310	SG563 LB	M-LOK Handschutz SG563 LB
310	SG563 SB	M-LOK Handschutz SG563 SB
310	SG563 R	M-LOK Handschutz SG563 SB
310	SG563 BK	M-LOK Handschutz SG563 SB
311	SG56X	Spanner
312	SG56X	Anzieher
313	SG56X	Senkschraube M4x25
314	SG56X	Senkschraube M4x12
320	SG56X	Klemmblock
321	SG56X	Linsenschraube M4x12
322	SG56X	Sechskantmutter M4
330	SG56X	QD-Riemenöse kpl
331	SG56X	QD-Riemenöse
332	SG56X	Linsenschraube 0.19 x 0.375 Zoll
333	SG56X	M-LOK Nutenstein

6.1.4 Verschluss

Nummer	Modell	Bezeichnung
410	SG560	Verschlusskopf ME SG55X
410	SG561	Verschlusskopf ME SG55X
410	SG563 LB	Verschlusskopf ME SG55X
410	SG563 SB	Verschlusskopf ME SG55X
410	SG563 R	Verschlusskopf ME SG553 R
410	SG563 BK	Verschlusskopf ME SG553 BK
411	SG560	Verschlusskopf SG55X
411	SG561	Verschlusskopf SG55X
411	SG563 LB	Verschlusskopf SG55X
411	SG563 SB	Verschlusskopf SG55X
411	SG563 R	Verschlusskopf SG553 R
411	SG563 BK	Verschlusskopf SG553 BK
412	SG560	Zündstift SG55X
412	SG561	Zündstift SG55X
412	SG563 LB	Zündstift SG55X
412	SG563 SB	Zündstift SG55X
412	SG563 R	Zündstift SG553 R
412	SG563 BK	Zündstift SG553 BK
413	SG56X	Zündstiftfeder
414	SG56X	Zündstiftbolzen
415	SG560	Auszieher 5.56x45
415	SG561	Auszieher 5.56x45
415	SG563 LB	Auszieher 5.56x45
415	SG563 SB	Auszieher 5.56x45
415	SG563 R	Auszieher 7.62x39
415	SG563 BK	Auszieher 5.56x45
416	SG56X	Ausziehfeder
417	SG56X	Niet-Zylinderstift 2.5x13.5
420	SG560	Verschlusssträger ME SG55X Halbautomat
420	SG561	Verschlusssträger ME SG55X Halbautomat
420	SG563 LB	Verschlusssträger ME SG55X Halbautomat
420	SG563 SB	Verschlusssträger ME SG55X Halbautomat
420	SG563 R	Verschlusssträger ME SG553 R Halbautomat
420	SG563 BK	Verschlusssträger ME SG55X Halbautomat
430	SG56X	Ladegriff SG55X gerade

6.2 Lower receiver



6.2.1 Abzuggehäuse

Nummer	Modell	Bezeichnung
	SG 56X	AG Modular SG56X Halbautomat kpl
510	SG 56X	AG Modular SG56X Halbautomat
520	SG 56X	STANAG-Insert SG56X kpl
521	SG 56X	STANAG-Insert SG56X
522	SG 56X	Pin
523	SG 56X	Trommelfeder
524	SG 56X	Trommelbolzen
530	SG 56X	MAKtrigger DRS + 2x Abzugstift $\varnothing 3,9 \times 23$
535	SG 56X	Talon Ambidextrous 4590 Safety Selector
536	SG 56X	Safety detent
537	SG 56X	Safety detent spring
540	SG 56X	Verschlusshalter
541	SG 56X	Federbolzen
542	SG 56X	Verschlusshalterfeder
550	SG 56X	Magazinalter SG56X kpl
551	SG 56X	Magazinalter SG56X
552	SG 56X	Magazinknopf links
553	SG 56X	Magazinknopf rechts
554	SG 56X	STANAG-Magazinalter
555	SG 56X	Druckfeder 1,92 x 8,7

Nummer	Modell	Bezeichnung
556	SG 56X	Spannstift 1.5x8
557	SG 56X	Zylinderstift 2x16
558	SG 56X	Druckfeder 4,8 x 19,5
560	SG 56X	Pufferplatte
561	SG 56X	Gummieinlage
562	SG 56X	Senkschrauben Innensechsrund M3x8
570	SG 56X	QD-Schraubhülse
580	SG 56X	SIG SAUER reduced angle pistol grip
581	SG 56X	Linsenschraube Innensechskant M6x22
590	SG 56X	Abzuggehäusebolzen ME QPQ

6.2.2 Kolben

Nummer	Modell	Bezeichnung
610	SG 56X	SIG SAUER folding stock adapter - 6 Pos. low profile
620	SG 56X	Magpul CTR Kolben

7 Anhang

8 Notizen

9 Angaben zum Erwerb

Modell der Waffe: _____,

Seriennummer: _____,

Erwerbsdatum: _____,

Erworben bei: _____



SIG SAUER AG

Industrieplatz 1

Postfach 1071

CH-8212 Neuhausen am Rheinflall

+41 (0) 52 551 20 00

info@sigsauer.swiss

Alle Rechte vorbehalten

Änderungen vorbehalten

Dokument Nr. 40425150_00 / 02.07.2025 / JR